

Themen im Heft:



Ganz schön vermessen



Erstaunlich gelassen



Feuerwehr-Musikzug



Vielseitigkeit

HÖRGERÄTE-
TRÄGER
AUFGEPASST

SPRACH VERSTEHEN



WIE NORMAL HÖRENDE

Oticon Opn S™

Wissenschaftlich bewiesen: mit dem Hörgerät
Oticon Opn S™ endlich Sprache verstehen
wie Normalhörende*

* laut Januar 2018, Oticon White Paper

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllenneck | Tel. 05206.9164999

Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche | Tel. 0521.874666

www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Uli Gaesing vermisst die Welt Ganz schön vermessen

Gerade drei Jahre ist es her, dass Ulrich Gaesing sein literarisches Erstlingswerk vorgestellt hat: ‚Die Kaffeevermessung‘ – aufmerksame Blickpunkt-Leser*innen werden sich erinnern. In diesem Buch schilderte der Autor seine Arbeiten in unserer Partnerstadt Esteli in Nicaragua. Unter schwierigen Bedingungen hatte er es geschafft, die Hügel rund um die Stadt erstmals nach modernen Gesichtspunkten zu vermessen und so die Grundlage dafür zu legen, dass die Kaffeebauern ihre Parzellen für den ökologischen Kaffeeanbau zertifizieren lassen konnten. Der Erfolg: spürbar höhere Erträge für ihr Ernte! Übrigens, diesen Kaffee können Sie auch in Jöllenbeck kaufen, fragen Sie z.B. im Löschdepot nach dem ‚Bielefeld-Kaffee‘.

„Das Schreiben hat mir damals so viel Spaß gemacht, dass ich quasi gleich im Anschluss mein nächstes Projekt begonnen habe. Im Mittelpunkt stehen diesmal Vermesser als historische Persönlichkeiten. Mein Ziel war kein Fachbuch, sondern ich wollte einen belletristischen Text schreiben. Die Dialoge sind Fiktion, die Inhalte der einzelnen Kapitel hingegen basieren auf sorgfältig recherchierten Tatsachen,“ erläutert Ullrich Gaesing die Ausgangslage.

Vermesser = Präsident !?

Für uns ‚normale‘ Menschen ist es zunächst einmal schon verblüffend, wie viele bekannte/berühmte Personen vom Beruf her Vermesser waren. Sie kennen vielleicht die vier am Mount Rushmore in Stein gemeißelten Präsidenten der Vereinigten Staaten (**George Washington**, **Thomas Jefferson**, **Theodore Roosevelt** und **Abraham Lincoln**). Bis auf Roosevelt waren sie alle zunächst als Vermesser unterwegs. Ebenso der ehemalige Bundespräsident **Heinrich Lübke**. **Carl Friedrich Gauß** (1777 bis 1851) hatte man zu DM-Zeiten fast täglich in der Hand, er war auf dem 10 DM Schein abgebildet (Ausgabe ab 1991, auf der Rückseite ein Sextant). Aber auch bei Gauß denkt man zunächst an die von ihm begründete Normalverteilung in der Statistik (Gauß- oder Glockenkurve). **Eratosthenes** (ca. 276 bis 194 v. Chr.) hat die Schrift ‚Die Vermessung der Welt‘ herausgegeben und berechnete mit einem Fehler von lediglich 4% den Umfang der Erde. Er postulierte u.a. einen Seeweg von Spanien nach Indien. Zwei weitere Vermesser stellt uns Uli Gaesing vor. **Dick Fosbury** (geb. 1947) entwickelte den Fosbury-Flop



und gewann mit dieser Technik 1968 in Mexico die Goldmedaille im Hochsprung bei den Olympischen Spielen. Er war sein ganzes Leben als Vermesser im Straßenbau tätig. Schließlich noch **Sir George Everest** (1790 bis 1866), der über 25 Jahre hinweg die Vermessung des indischen Subkontinents leitete. Die Arbeitsbedingungen bei dieser monumentalen Aufgabe waren für heutige Verhältnisse unbeschreiblich, nur einer von siebzig Helfern überlebte die Tortur, Everest selber musste während der Messkampagne zweimal Indien verlassen, um wieder halbwegs zu gesunden. Nach ihm wurde der höchste Berg der Erde benannt (den er selbst nie gesehen hat).

Die Historie um diese Menschen herum ist allein schon spannend. Der Autor vermag es jedoch, seine Leser*innen quasi mitten in das Leben seiner Protagonisten hinein zu versetzen. Eingebettet in den historischen Kontext ‚berichtet‘ eine Person aus dem unmittelbaren Umfeld. Bei George Washington ist das die Geliebte, bei Thomas Jefferson die Liebessklavin und bei Abraham Lincoln seine Ehefrau. Bei den zeitgenössischen Persönlichkeiten Lübke und Fosbury ist der Autor selbst der ‚Erzähler‘.

Ganz nebenbei macht Uli Gaesing auch ein klein wenig Reklame für seinen Beruf: „Es ist diese besondere Mischung, die unsere Aufgabe so spannend macht. Wir Vermesser sind zunächst draußen in der Natur und bestimmen mit der jeweils uns zur Verfügung stehenden Technik die Messpunkte mit möglichst hoher Genauigkeit. Das geht auch heute nur im Team. Zurück im Büro entstehen daraus Karten oder Kataster, ebenfalls mit größtmöglicher Sorgfalt und Genauigkeit. Stets sind wir auf die Handhabung unserer mathematischen Werkzeuge angewiesen und stets bauen wir auf der Arbeit all der Vermesser vor uns auf, da deren Karten und Messwerte die Grundlage darstellen. Daran hat sich auch durch die Satellitentechnik prinzipiell nichts geändert.“

Privat hat der Autor vor einiger Zeit bei einem ganz besonderen Projekt geholfen. „An der Decke des Betraums der neugestalteten Synagoge in Herford wünschte sich die Gemeinde eine Darstellung des Sternenhimmels über Jerusalem. In einer kleinen Gruppe bestimmten wir die Position und Leuchtkraft von 250 Sternen, die jetzt in den korrekten Winkel- und Abstandsbezügen die Kuppel illuminieren. Da entfaltet sich durchaus ein besonderer Zauber.“

Das Buch mit dem Titel ‚Ganz schön vermessen‘ ist ab sofort in der Jürmkner Bücherstube für 19,90€ erhältlich (Taschenbuch in DIN A5, 291 Seiten).

M.B.

Ihre Im-Ohr-Spezialistin

ohrginal®
hörakustik

Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
 Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)	
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arzttrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsmann Werner Kipp	0521 / 4281 128

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 772-77 99 4

im Kinderzentrum Bethel, Grenzweg 10
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Ökologische Wüsten

Das Foto oben veranschaulicht die Langzeitwirkung des Maisanbaus. Aufgenommen in Jöllenbeck Ende April 2019 (kurz vor der neuen Aussaat) zeigt es, dass vom Herbst bis ins späte Frühjahr auf der blanken Maisstoppel nichts wächst. Jeder Hobbygärtner würde schlaflose Nächte verbringen, wenn seine Gartenflächen nach sechs Monaten immer noch keinerlei Pflanzenbewuchs aufweisen würden. Auf den Maisäckern rund um Jöllenbeck ist das hingegen normal und möglicherweise sogar gewollt.

Prof. Dr. Michael Schrödl beschreibt diese Situation in seinem Buch ‚Unsere Natur stirbt‘ (Komplett Media Verlag, 2018) sehr treffend mit der Bemerkung, „auf diesen Äckern verhungern die Regenwürmer.“

Das dort auch keine anderen Organismen ihr Auskommen finden, liegt auf der Hand. Außer vielleicht Wildschweine, denen die ausgedehnten Maiskulturen im Herbst vorkommen müssen, wie das Paradies auf Erden. Angesichts der verheerenden Auswirkungen auf Insekten und in unmittelbarer Folge auf insektenfressende Kleinsäuger, Amphibien und Vögel hat der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband beschlossen, ein ‚blühendes Band von Bauernhand‘ anzulegen. Damit sollen für standorttypische Wildkräuter und Kleinlebewesen in unserer durchstrukturierten Kulturlandschaft Rückzugsorte geschaffen werden.

Inzwischen zeigt sich jedoch ein spezifisches Problem dieser ‚blühenden Bänder‘: Die Unkraut- und Insektenvernichtungsmittel, die im konventionellen Anbau ausgebracht werden, halten sich mitunter nicht an die jeweiligen Ackergrenzen. Sie werden nicht nur auf unmittelbar benachbarte Flächen verdriftet, sondern konnten in Süddeutschland noch in einer Entfernung von bis zu 5 km vom ursprünglich behandelten Acker nachgewiesen werden. Das führt dazu, dass die eigens ausgebrachten blühenden Wildkräuter im schlimmsten Fall mit Insektiziden kontaminiert werden und dann umso effektiver die sie besuchenden Insekten töten. In der Wissenschaft hat sich dafür bereits ein Terminus etabliert: ‚Trap-and-kill‘

Möglicherweise können diese Blühstreifen gerade hier im Ravensberger Hügelland ihre segensreichen Wirkungen entfalten, da die Ackerschläge im Vergleich zu anderen Regionen kleiner und von Gehölzstandorten und Sieken durchbrochen sind.

Die entsprechenden Flächen dürften sich aufgrund ihrer Bewuchsstruktur und den zahlreichen Blütenpflanzen drastisch in der Landschaft abheben. So schön sie hoffentlich anzusehen sind, so nötig ist es auch, dass der Mensch diese Flächen in sich ruhen lässt und ausnahmsweise nicht als eine Einladung versteht, sich in der ‚blühenden Natur‘ niederzulassen.

M.B.

Service-Apparat
Kundenservice
Express-Service

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Egal woher, egal wie alt
Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr
fairer Servicepartner!

Autohaus Berning KG

Audi Service

VW Service

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21/ 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
24. Mai 2019 – Erscheinungsdatum: 4. Juni 2019
 Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

Die neue Gerbilinie Loewe bild 2: der 2.43 ist lieferbar seit Ende April und bei uns verfügbar!

LOEWE.

Zeitlose Schönheit.
Purer Minimalismus in edlem Schwarz.
Mit dem charakteristischen ‚Auge‘ ist ein Loewe TV unverkennbar. Dazu zeitloses Design, ausgewählte Materialien und eine exzellente Verarbeitung. Und durch regelmäßige Software-Updates ist Ihr Fernseher auch morgen noch aktuell. Das ist Nachhaltigkeit. Ein Loewe bleibt.

NEUHEIT

43"/108 cm Bild diagonal

1199,-

Ultra HD [3.840 x 2.160 Pixel]
WLAN & Ethernet, USB 3.0
Web-Browser, Hbb TV

WERTGARANTIE

EURONICS Althoff

EURONICS Althoff · Bahnhofstraße 1-3 · 32130 Enger · T. 05224 2546 · kontakt@radio-althoff.de · www.radio-althoff.de
Wir sind für Sie da: Montag – Freitag 08.30 – 13.00, 15.00 – 18.30 Uhr · Sonnabend 09.00 – 14.00 Uhr



43. Sitzung der Bezirksvertretung am 28.03.2019

In der Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen des Stadtbezirks nutzte Frau Fischer die Gelegenheit, nochmal auf das Thema des ‚gefährlichen Schulwegs‘ im Bereich Jöllenberg Straße/Telgenbrink/Mondsteinweg aufmerksam zu machen.

Über die sehr zahlreiche Teilnahme an dem Ortstermin hat sie sich sehr gefreut. Inzwischen wäre die Stellungnahme der Verwaltung bei ihr eingegangen. Sie konnte nicht nachvollziehen, warum der Schulweg nicht als besonders gefährlich eingestuft würde und fragte nach Möglichkeiten, hier noch einmal aktiv zu werden.

Eine Anwohnerin aus der Deliusstraße regte an, den Gehweg am südlichen Ende der Bebauung bis zum kreuzenden Rad-/Fußweg zu verlängern.

Mitteilungen:

• Neubau an der Eickumer Straße:

Bezüglich des Teilabrisses der Mauer am Grundstück Eickumer Straße 9 handelt es sich nicht um einen Abriss, sondern um einen Teilabbruch für die Herstellung von Sichtachsen für ausfahrende Fahrzeuge. Der Teilabbruch ist Bestandteil des Genehmigungsverfahrens und mit dem Amt für Verkehr abgestimmt. Die Mauer wird oben wieder ordnungsgemäß abgedeckt.

Auf Nachfrage von Herrn Kleimann (CDU), ob dem Bauamt die Problematik der möglichen Bodenbewegungen an dieser Stelle in der notwendigen Dringlichkeit überhaupt bekannt wäre und ob man sich seitens der Verwaltung zumindest schon mal vor Ort die Situation angeschaut hätte, erwiderte der Leiter des Bezirksamts Hansen, dass Frau Strobel mit dem Bauleiter, dem Amt für Verkehr und dem Bauamt gesprochen hätte. Von allen Seiten wurde bestätigt, dass alles in Ordnung sei. Die Abgrabungen werden noch befestigt.

Zuhause ist es am schönsten!

Ihr ambulanter Pflegedienst
Bonitas Bielefeld GmbH & Co. KG
Eickumer Str. 4 • 33739 BI-Jöllenberg
www.bonitas.de
Telefon (0 52 06) 917 68 56

BONITAS
Wir lieben Pflege

Anfragen:

• Anfrage der CDU-Fraktion: Busverbindung über die Straße Telgenbrink, Horstheider Weg nach Schildesche

Besteht die Möglichkeit, zu den Schulzeiten wochentags eine Busverbindung über die Straße Telgenbrink, Horstheider Weg nach Schildesche zu führen?

Das Amt für Verkehr teilt mit: Für die bessere Erschließung der Neubaugebiete entlang des Horstheider Weges und nördlich des Telgenbrinks kommt im aktuellen Liniennetzkonzept nur die Linie 55 in Frage. Diese fährt derzeit zu den Schulzeiten über die Theesener Straße und Jöllenberg Straße südlich und westlich an dem genannten Siedlungsbereich vorbei. Eine Verlegung der Linie 55 auf ihrem Weg zwischen Jöllenberg und Schildesche über die Straßen Horstheider Weg und Telgenbrink umfährt die Grundschule Theesen (Haltestelle Sportplatz) und die zentral in Theesen gelegenen Haltestellen Kahler Krug und Homannsweg. Auf diese drei Haltestellen entfallen ca. 20% der Ein- und Ausstiegsvorgänge auf der gesamten Linie. Aus diesem Grund kann eine kurzfristige Verlegung der Linie 55 nicht erfolgen.

Alternative Linienführungen können im Zuge der Erstellung eines neuen Netz- und Angebotskonzeptes im Rahmen der Aufstellung des 3. Nahverkehrsplanes der Stadt Bielefeld geprüft werden.

• Anfrage des Vertreters der FDP: Beschädigte Gehwegpflasterung am Obersee

Die Gehwegpflasterung am Obersee ist offensichtlich durch schweres Gerät stark beschädigt worden. Wie ist dies entstanden und wer trägt die Kosten für die Instandsetzung?

Der Umweltbetrieb hat Anfang 2019 aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht primär Eschen im Umfeld des Obersees durch Zuhilfenahme eines Baggers mit Kneifzange gefällt.

Die Eschen waren von einem Pilz, der das Eschentriebsterben verursacht, befallen. Eine langfristige Planung ist in diesem Fall nicht möglich. Der Befall mit dem Eschentriebsterben führt zum Absterben des Baumes. Die Holzstruktur der befallenen Eschen ändert sich maßgeblich. Im späteren Befallsstadium brechen die Bäume glasähnlich. Zum Schutz der Forstwirte erfolgte die Fällung mit dem Bagger.

Die milden Winter der vergangenen Jahre haben aufgezeigt, dass es kaum noch geeignete Wetterlagen mit lang anhaltenden Frostperioden gibt, die eine bodenschonende Aufarbeitung ermöglichen. Zwischenzeitlich wurden bereits Aufforstungsmaßnahmen mit Eichen durchgeführt.

Die Instandsetzung der Wege erfolgt durch den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld. Die notwendigen Mittel hierfür sind durch den Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes gedeckt

electroplus MALZ HAUSGERÄTE
küchenplus KÜCHEN
www.electroplus-malz.de KUNDENDIENST

Jöllenberg • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

Miele Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH
Jöllenberg, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Dehmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
Herford, Hämelinger Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

• Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Wanderwege in Vilsendorf

Das Umweltamt teilt mit: Das Betretungsrecht in der freien Landschaft richtet sich nach den §57 bis §60 Landesnaturschutzgesetz und im Wald nach §2 bis §5 Landeswaldgesetz.

Demnach ist in der Landschaft das Betreten privater Wege, Feldraine, Böschungen und sonstiger ungenutzter Flächen zum Zwecke der Erholung erlaubt. Im Wald ist das Betretungsrecht nicht auf Wege beschränkt, hier gilt ein allgemeines Betretungsrecht, sofern die Flächen nicht innerhalb eines Naturschutzgebietes liegen.

Die Betretungsbefugnisse gelten nicht für Gärten, Hofräume und andere zum privaten Bereich gehörende Flächen.

Der Teutoburger-Wald-Verband hat das alleinige Recht, Wanderwege zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung von Wanderwegen ist von Eigentümern zu dulden, sie führt zu keinerlei zusätzlichen Pflichten für den Eigentümer. Es gibt auch kein Recht der Allgemeinheit zum Erhalt dieser Wege.

Die einzelnen Anfragen:

Im Zusammenhang mit dem Neubau eines Hauses, wohl im Naturschutzgebiet, wurde ein langjährig nutzbarer Abzweig vom Hasenpatt durch den Bauherrn abgesperrt. Ein Durchgang für Wandernde ist nicht mehr möglich. Handelt es sich um Eigenmacht oder Eigentümerrecht? Besteht die rechtliche Möglichkeit, die Absperrung des Wanderweges für die Allgemeinheit aufzuheben?

Das Gebäude liegt innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes. Es handelt sich bei der Baumaßnahme um die Renovierung eines alten Kottens. Die Baumaßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Eine Einzäunung des Hausgartens und Hofbereiches wären hier zulässig.

Die Wegesperre liegt aber innerhalb des Waldes, daher ist der Vorgang zuständigkeithalber an den Landesbetrieb Wald und Holz weitergeleitet worden, mit dem Ziel die Sperrung aufzuheben.

Am Ende der Straße ‚Am Twelen‘ (Haus Nr. 42) wurde eine Treppe zugeschüttet. Besteht die rechtliche Möglichkeit, die Absperrung der Treppe für die Allgemeinheit aufzuheben und die Treppe wiederherzustellen?

Alternativ – kann der jetzt genutzte, gefährliche Ausweichweg ertüchtigt werden?

Der Wanderweg führt hier über den privaten Bereich der Anwohner direkt am Wohnhaus entlang. Die Sperrung ist daher rechtmäßig.

Die Ausweichmöglichkeit verläuft über den angrenzenden Ackerrain. Eine Ertüchtigung ist nur mit Zustimmung des Eigentümers möglich. Hierzu werden Verhandlungen aufgenommen.

Bislang konnte man am letzten Haus der Straße Heidbreite links vorbei den Wanderweg an der Jölle erreichen. Jetzt ist der Zugang durch einen Zaun abgesperrt. Besteht die rechtliche Möglichkeit, die Absperrung des Weges für die Allgemeinheit aufzuheben?

Die Frage ist zuständigkeitshalber an den Landesbetrieb Wald und Holz weitergeleitet worden, da es sich bei der gesperrten Fläche augenscheinlich um Wald handelt.

Der Wanderweg im Anschluss an den Hundefreilauf an der Stiftsmühle kreuzt den Moorbach und befindet sich anschließend in einem sehr schlechten Zustand. Kann dieser Abschnitt ertüchtigt werden?

Der Weg liegt in diesem Abschnitt innerhalb des Naturschutzgebiet (NSG) Moorbachtal und eines schutzwürdigen Biotops. Eine Ertüchtigung des Weges mit einer Brücke über den Moorbach und einen anschließenden Bohlenweg ist in 2018 vom Umweltamt geprüft und für möglich gehalten worden. Vom Naturschutzbeirat wurde dies mit großer Mehrheit abgelehnt, weil eine Störung des NSG vor allem durch Hunde befürchtet wird und ein paralleler, ausgeschilderter Weg existiert.

Der Hasenpatt ist zwischen der Bezirksgrenze zu Schildesche bis zur Straße Im Twelen zeitweilig in einem kaum begehbaren Zustand. Kann dieser Abschnitt ertüchtigt werden?

Der Hasenpatt ist in diesem Bereich ein bis zu 1,2 m breiter Rasenweg in städtischem Eigentum, der im Winter im Frost-/Tauwechsel oberflächlich antaut und durch die darunter liegende Frostsicht keine Wasserabführung gewährleistet. Danach wird die Rasennarbe zertreten und entsprechend matschig. Zusätzlich grenzen beidseitig landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Landwirte nutzen den Weg als Zufahrt und auch darunter leidet die Qualität. Diese Situation ist historisch an dieser Stelle schon immer so gewesen und für einen feldbegleitenden Wanderweg nicht ungewöhnlich. Jahreszeitlich sind gewisse Einschränkungen bei der Begehrbarkeit von Wegen in der freien Landschaft an vielen Stellen feststellbar, geeignetes Schuhwerk könnte da ein erster Schritt sein. Baumaßnahmen sind oft aufwändig, stellen einen Eingriff in Natur und Landschaft dar und sind oft nicht zielführend.

- Anfrage der SPD-Fraktion: **Verbesserte ÖPNV-Anbindung zum Obersee**

Da die Umbaumaßnahmen in der Loheide in diesem Jahr nicht mehr in Angriff genommen werden sollen, stellt sich die Frage, wie seitens der Verwaltung in der jetzt beginnenden Saison der Parkdruck im Nordwesten des

Obersees gemildert werden soll.

Ist eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung (insbesondere am Wochenende und abends) in Aussicht? Konkretisiert sich die diskutierte Verkehrslenkung?

Das Amt für Verkehr teilt mit: Der im Rahmen der Planung vorgesehene Straßenumbau wird vorrangig die Führung des Fußgängers verbessern. Die Parksituation wird sich durch den Umbau nicht wesentlich ändern, sodass der zeitliche Verzug keine nennenswerte Auswirkung hat. Die derzeitige Parkregelung mittels Beschilderung und Markierung ist eindeutig.

Zudem sei auf bisher getätigten Maßnahmen (Erweiterung des Parkplatzes an der Engerschen Straße, 'Freigabe' des Seitenstreifens an der Engerschen Straße, Internet-Hinweis des Seekruges auf die umliegenden Parkplätze, Erneuerung der Schranke an der Zufahrt zum Seekrug) verwiesen, die den Parkdruck bereits reduzieren.

Für eine kurzfristige Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Bereich des Obersees sind derzeit keine finanziellen Ressourcen vorhanden. Entsprechende Maßnahmen sind in diesem Jahr nicht vorgesehen. Allerdings ist die Erreichbarkeit des Obersees auch an Wochenenden über die Haltestellen Am Balgenstück (Linie 27: sonntags 30 / sonntags 60-Minuten-Takt) und Auf der Feldbreite (Linien 27 & 31: 30 / 60-Minuten-Takt) in der Talbrückenstraße bis ca. 20 Uhr gegeben. Über die Haltestelle Obersee in der Engerschen Straße bestehen täglich bis nach Mitternacht Fahrmöglichkeiten alle 30 Minuten, sonntags alle 60 Minuten, mit der Linie 155 zu der Stadtbahnlinie 1 an der Endstation in Schildesche. Außerdem können von diesen Haltestellen am Obersee ab ca. 20 Uhr AST-Fahrten zur Endhaltestelle der Linie 1 in Schildesche bestellt werden.

Im Rahmen der Diskussion zu einer Verkehrslenkung wurden Maßnahmen, wie ein Parkleitsystem angedacht. Bereits in der Vergangenheit wurde eine solche Maßnahme als nicht finanzierbar abgelehnt. Die Verkehrslenkung mittels Beschilderung ist bereits vorhanden. Zudem existiert der o. g. Hinweis zu den Parkplätzen des Seekruges im Internet.

- Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: **Begrünung der Gabionenwand an der Vilsendorfer Straße**

Straßen-NRW teilt mit: Eine Begrünung der Lärmschutzwand 'Limbredde' entlang der L 855 in Vilsendorf ist nicht vorgesehen.

Bei dieser Lärmschutzwand handelt es sich um ein Ingenieurbauwerk gem. DIN 1076, welches einer regelmäßigen Prüfung unterzogen wird. Die Feststellung von Schadensstellen dient dem Zweck, rechtzeitig Defizite bei der Dauerhaftigkeit und Standsicherheit von Bauwerken festzustellen und ggf. Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Bei einer Begrünung der Lärmschutzwand könnten die Prüfungen nicht mehr im notwendigen Umfang durchgeführt werden



Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung: Vitovent 300-C

Bedarfsgerechte Wohnungslüftung mit gereinigter, erwärmter Außenluft:

- Kompakte Bauform zur decken- oder wandhängenden Installation
- Integriertes Vorheizregister für ganzjährig effiziente Wärmerückgewinnung von bis zu 89 %
- Kühlung über automatischen Sommer-Bypass
- Konstanter Luftstrom für gesundes, behagliches Raumklima und Schutz der Bausubstanz

VISSMANN

Wir beraten Sie gern:

Aufderheide
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllender Str. 536 | 33739 Bielefeld

Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

Viessmann-Vertragshändler seit über 40 Jahren

Anträge:

- Antrag der CDU-Fraktion: **Straße ‚Auf dem Kämpchen‘ in Prioritätenliste aufnehmen**

Herr Kraiczek (CDU) erläutert den Antrag. Die Straße ist je nach Wetterlage kaum passierbar, die Bankette ist schon nachgebessert worden, es gibt jedoch erhebliche andere Schadstellen.

Frau Brinkmann (SPD) stimmt dem Antrag zu und schlägt vor, die Straße ‚Auf dem Kämpchen‘ in die Prioritätenliste aufzunehmen, jedoch ohne eine Nummerierung vorzunehmen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Straße ‚Auf dem Kämpchen‘ ist in die Prioritätenliste für Straßenerneuerungen aufzunehmen.

– einstimmig beschlossen –

- Antrag des Vertreters der FDP: **Fußweg zwischen Schnatsweg und Heidsieker Heide fahrradtauglich gestalten, pflegen und ausweisen**

Herr vom Braucke (FDP) erläutert den Antrag.

In der Diskussion wird die Frage gestellt, wer der Eigentümer des Weges ist, die Frage konnte nicht beantwortet werden.

Die Bezirksvertretung fasst den Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Fußweg zwischen Schnatsweg (Eingang Kita) und Heidsieker Heide fahrradtauglich gestaltet, gepflegt und ausgewiesen werden kann.

– einstimmig beschlossen –

- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke: **Öffentliche Nutzung städtischer Sportplätze und anderer Flächen für vereinsungebundenen Sport im Stadtbezirk Jöllenbeck**

Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den gemeinsamen Antrag. Die Sportplätze an einzelnen Schulen sind nur für Vereins- oder Schulsport zugänglich. In Bezug auf den Vandalismus an der Realschule solle ein neuer Versuch gestartet werden. Nicht alle Gelände einzäunen, sondern Lösungen suchen, diese wieder zu öffnen.

Es entspannte sich eine rege Diskussion. Herr vom Braucke (FDP) verweist auf die stadtweite Diskussion (80% der Kinder mangelt es an Bewegung). Schulhöfe abzuschotten hält er für falsch. Bewegungsräume werden benötigt. Vielleicht müssten mehr Ordnungskräfte präsent sein. Herr Jung (CDU) beschreibt die Problematik um den Sportplatz Dreckerheide. Es gab hier Probleme mit der Nachbarschaft bis zur Klageandrohung. Derzeit drohe die Schließung. Er schlägt vor, das Thema Lärmbelästigung neu zu betrachten. Herr Kläs (SPD) war an vielen Schulen Hausmeister. Der Vandalismus sei nicht zu unterschätzen. Schäden treten abends auf, wenn größere Gruppen auftauchen und dort feiern. Es müssen Personen gefunden werden, die abends abschließen. Aber wer soll das finanzieren? Herr Kraiczek (CDU) befürwortet es, dass Jugendliche und Heranwachsende die Möglichkeit haben müssen, sich sportlich zu betätigen.

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich schlägt vor, den Bolzplatz Im Hagen mit einfachen Mitteln aufzubessern. Herr Kläs (SPD) verweist auf Bolzplätze hinter den Sportplätzen an der GS Vilsendorf, der allerdings ertüchtigt werden müsste.

HOLTMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



Holtmann Immobilien
Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

Herr Bartels (SPD) erinnert an die Problematik an der GS Waldschlösschen, die noch immer nicht vernünftig, sondern bisher lediglich ehrenamtlich gelöst ist (Problem der Lärmbelästigung einer Familie in der direkten Nachbarschaft). Der SCB in Sudbrack hat das gleiche Problem. Es ist mitunter nicht nachvollziehbar, wie Partikularinteressen sich gegenüber Anliegen der Allgemeinheit durchsetzen können. Er verweist auf das kaum genutzte Beach-Volleyball-Feld hinter der Hauptschule, warum ist es offenbar für Jugendliche nicht attraktiv? Weiterhin führt Herr Bartels die gute Arbeit der GfS und auch Möglichkeiten auf dem Robinson-Spielplatz an, hier sollte angeknüpft werden.

Herr Kraiczek verweist auf die Turnerwiese im Pfarrwald, sowie auf den dort gelegenen gut frequentierten Spielplatz und die südlich gelegene Wiese und die Tischtennisplatte. Er regt an, im Beschlusstext statt ‚sonstige geeignete Flächen‘ die Flächen im Pfarrwald und Im Hagen aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung aufzufordern,

- die städtischen Sportplätze im Bezirk aufzulisten, bei denen keine oder nur eine begrenzte öffentliche Nutzung außerhalb der schulischen oder vereins-sportlichen Nutzung mangels freier Zugänglichkeit möglich ist;
- die – ggf. jeweiligen – aktuellen Gründe für die Einschränkung oder Verhinderungen der öffentlichen Nutzung anzugeben;
- zu prüfen, ob und ggf. mit welchen Einschränkungen wieder eine – ggf. wenigstens beschränkte – freie Zugänglichkeit der Sportplätze herbeigeführt werden kann;
- zu prüfen, ob und ggf. inwieweit eine Aufwertung der Sportplätze, der Flächen im Pfarrwald und des Bolzplatzes Im Hagen für eine vereinsunabhängige sportliche Betätigung (z.B. Steetball) möglich ist.

– bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen –

Weitere Tagesordnungspunkte:

- **Lebenslagenbericht 2017/2018**

Herr Dezernent Nürnberger (Dez. 095 - Soziales) stellt den Lebenslagenbericht vor und geht dabei u.a. auf folgende Punkte ein:

- Datengrundlagen, Statistiken
- Kinder- und Altersarmut, SGB II-Bezug, Arbeitslosengeld, Grundsicherung
- Stadtteilentwicklung
- Zuwanderung
- Bodenknappheit, Mietenanstieg
- Besondere Betrachtung des Stadtteils Jöllenbeck und hier der Besonderheiten und Problematiken rund um den Oberlohmannshof
 - Stadtteilzentrum
 - Eigentumsverhältnisse, Ausstattung, Ausbaupunkt
 - Stadtteilkoordination
 - Neue Kita Weltenbummler
 - Robinson-Spielplatz

Rückfragen aus der Bezirksvertretung zu folgenden Punkten werden diskutiert und beantwortet:

- Auslaufende Sozialbindung der Wohnungen im Oberlohmannshof
- Pflegebedürftigkeit
- Einfluss auf Vorgaben und Ziele des Stadtteilzentrums
- Quantitative und qualitativ Datenerhebung
- Beobachtungsgebiet Oberlohmannshof – INSEK

Herr Sarnoch (CDU) äußert sich aus seiner Sicht als ehem. Anwohner des Gebietes Oberlohmannshof ungehalten über die Ausführungen von Herrn Nürnberger, seiner Meinung nach habe die Stadtverwaltung u.a. durch die Auswahl der Bewohner und Art und Weise der Belegung freierwerdender Sozialwohnungen eine Mitschuld an der jetzigen Situation. Herr Nürnberger zeigt Verständnis für die Empörung von Herrn Sarnoch. Insbesondere die zunehmend kürzere Verweildauer vieler Mieter in dem Quartier ist aus Sicht seines Amtes mit ein Grund für das fehlende Interesse an dem eigenen Wohnumfeld. Man wolle an dieser Stelle jetzt gegensteuern.

Herr Nürnberger wird gebeten, Zahlenmaterial zum Stadtteil Vilsendorf nachzureichen. Herr Nürnberger sagt zu, zu klären, ob die neu zu




Werner Lippert

Steuerberater

Oliver Lippert

Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:
 Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
 Fr. 8:00–12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Büros:
 Westerfeldstraße 8
 (im Volksbankgebäude)
 33611 Bielefeld
 Telefon 05 21/9 89 11 60
 Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20
 33739 Bielefeld
 Telefon 0 52 06/91 31 0
 Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited



Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Fachleute die richtigen Partner.

Vermittlung durch:

Allianz Beyer OHG Generalvertretung

Jöllennecker Str. 129, 33613 Bielefeld

Tel.: 05 21 98 60 20 · www.beyer-allianz.de

Hoffentlich Allianz.



errichtende Hütte auf dem Spielplatz Oberlohmannshof auch so ausgeführt werden kann, dass sie z.B. von Bands genutzt werden kann.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

• Rad- und Gehwegüberfahrt, Querungsstelle ‚Deliusstraße‘

hier: Verbesserungen für den Fuß-/Radverkehr

Frau Maaß vom Amt für Verkehr stellt die Planung vor und geht dabei auf folgende Punkte ein.

- Maße, Einengung
- Rampen
- Beleuchtung

Die Bezirksvertretung begrüßt die Planung. Frau Maaß nimmt die Frage aus der Einwohnerfragestunde nach der baulichen Umsetzung und der Möglichkeit, einen Gehweg an der Deliusstraße bis zum Rad-/Fußweg zu errichten, mit.

Die Bezirksvertretung Jöllenneck beschließt:

Der Gestaltung der Querungsstelle ‚Deliusstraße‘ als Rad- und Gehwegüberfahrt entsprechend der beigefügten Planung wird zugestimmt

– einstimmig beschlossen –

• Fortschreibung des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

Beschluss über die zukünftige Standortstruktur des Stadtbezirks Jöllenneck

Frau Thenhaus (Amt für Verkehr) und Frau Kopischke vom Gutachterbüro Junker & Kruse erläutern die Beschlussvorlage.

Frau Thenhaus erklärt den Status des Entwurfsbeschlusses und dass dies Konzept keine unmittelbare Rechtswirkung entfaltet, jedoch die Grundlage zur weiteren Entwicklung bildet. Wesentliche Änderungen für den Stadtbezirk sollen jetzt vorgestellt werden.

Frau Kopischke erklärt Grundzüge des Konzeptes und geht u.a. auf folgende Punkte ein:

- Übergeordnete Bausteine z.B. Leitziel etc.
- Zentrenrelevante Sortimente
- Standortstrukturmodell A bis D
- Nahversorgungsstandorte, Standortstruktur
- Ergebnisse der Beteiligung
- Berücksichtigung Ladenöffnungszeitengesetz
- Spezifische Änderungen zur Abgrenzung zentraler Versorgungsbereiche und Sonderstandorte
- Standortstruktur für Jöllenneck Typ C, Definitionskriterien Typ D
- Auswirkungen für Jöllenneck und Theesen
- Entwicklungsflächen, Leerstände/Entwicklungspotential

Aus der Bezirksvertretung werden folgende Themen angesprochen und daraus entstehende Fragen beantwortet:

- Weiterer Lebensmittelmarkt in Theesen und Vilsendorf möglich? Auswirkung der Herabstufung von Theesen
- Projekt in der Dorfstraße
- Unbegründete Ausklammerung der Sparkasse und der Fläche hinter dem Fahrradladen, Aufnahme der Häuser Im Hagen 4 und 6, Erweiterung des Bereiches entlang der Spenger Straße bis zum Restaurant
- Sortimentsauswahl und Auswirkung auf den Einzelhandel
- Überschreitung der Grenzen
- Verkaufsoffene Sonntage
- Handelswege, Konflikte digitaler und lokaler Handel

Über die Ausweitung der Flächen wird wie folgt abgestimmt:

– einstimmig beschlossen –

Die Bezirksvertretung Jöllenneck beschließt:

1. Den Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/Nachbargemeinden analog §§ 3 f. BauGB, die den Stadtbezirk Jöllenneck betreffen, wird entsprechend Anlagen A und B der Vorlage gefolgt bzw. nicht gefolgt. Der Einarbeitung in den Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wird zugestimmt.

2. Dem Entwurf zur Fortschreibung des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (Anlage C) wird zugestimmt.

– einstimmig beschlossen –

• Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Jöllenneck im Haushaltsjahr 2019

In der AG Sondermittel am 21.03.2019 wurden folgende Vorschläge für die Vergabe von Sondermitteln gemacht:

- CVJM Jöllenneck – GetUp-Camp – 400,-€
- Ev. Kita Hand in Hand – Projekt ‚Musik bewegt‘ – 300,-€
- Förderverein GS Vilsendorf – versch. Projekte – 600,-€
- AWO – Generationenfest ‚Punkt trifft Pünktchen‘ – 200,-€
- Kulturprogramm – Puppenspiele Marktplatz – 650,-€
- Ehrenpreis – 300,-€

– einstimmig beschlossen –

• Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen:

• Feldweg ‚Moorbachtal‘ ... fahrradtauglich ausbauen

Das Umweltamt teilt mit: Es handelt sich hier um einen Forst-Wirtschaftsweg von ca. 450 m Länge im Eigentum der Stadt Bielefeld. Der Weg ist geschottert und im Bereich der Bachquerungen und bei mangelndem Quergefälle häufig verschlammmt. Radspuren zeigen, dass er auch von Fahrradfahrenden genutzt wird. Drei Wanderwege sind in diesem Teilabschnitt gekennzeichnet (Schildweg, Leineweberweg und Hügellandweg). Der Weg liegt innerhalb des Naturschutzgebietes ‚Moorbachtal‘. Eine Asphaltierung des Weges ist wegen der Auswirkungen auf Natur und Landschaft in diesem Bereich nicht genehmigungsfähig. Gleiches gilt für die Verbreiterung des Weges. Eine Verbesserung der Befahrbarkeit ist denkbar. Hierfür bietet sich eine Nachschotterung mit Optimierung der Entwässerung an. Forstliche Arbeiten können allerdings Reparaturbedarfe nach sich ziehen. Die Kosten der Wegeertüchtigung müssen vom Umweltbetrieb ermittelt werden. Da hierzu noch keine Angaben vorliegen, ist dieser Bericht als Zwischenbericht zu verstehen

• Ausbaustandard für den Epiphanienweg zwischen Bardenhorst und der Vilsendorfer Straße

Am 01.12.2016 fasste die Bezirksvertretung zur Festlegung des Ausbaustandards des Epiphanienweges einen erweiterten Beschluss. Dieser lautete unter c:

Die Straße ‚Am Hüttensiek‘ soll an der Einmündung zur Straße ‚Bardenhorst‘ abgegrenzt werden.

Das Schreiben von Frau Dr. Röder wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern am 19.03.2019 per Mail zur Kenntnis gegeben. Dort wird eine Abbindung im Süden an der Straße ‚Epiphanienweg‘ angeregt.

Das Amt für Verkehr stellt fest, dass es auf der Straße ‚Hüttensiek‘ vor der Abbindung an der Straße ‚Bardenhorst‘ keine Wendemöglichkeit gibt und somit der Hof des Hauses Nr. 1 dann öfters durch Fremde zum Wenden befahren würde. Die Fahrbahnbreite von 5,7 m ist sogar für einen PKW fast zu schmal zum Wenden.

Das Amt für Verkehr sieht jedoch eine Abbindung am ‚Epiphanienweg‘ kritisch, da es dann an der Kreuzung Epiphanienweg/Bardenhorst unmittelbar an der Schule noch mehr Verkehre geben würde. Fazit: Wenn überhaupt eine Abbindung erfolgen sollte, dann zum ‚Bardenhorst‘ hin, um Verkehr vor/in der Nähe der Schule zu verringern.

Der Beschluss der Bezirksvertretung sollte daher noch einmal überdacht werden.

M.K.



Treffpunkt Marktplatz

Die diesjährige Saison der ‚Open-air-Veranstaltungen‘ auf dem Marktplatz an der Amtsstraße startet am **15. Mai** mit einem Konzert des **Feuerwehr-Musikzuges der Stadt Bielefeld** und des Jugendorchesters ‚**Music-on-Fire**‘ (das Foto zeigt die Musiker*innen bei dem diesjährigen Frühjahrskonzert in der Sporthalle der Realschule).

Beginn ist um 19 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben. Freude an flott gespielter Musik bitte mitbringen!

Die beiden Orchester zeichnen sich durch eine besondere Spielfreude aus und beherrschen ein breites Repertoire, das von den ‚Toten Hosen‘ über zeitlose Evergreens bis zur traditionellen Marschmusik reicht. Es ist also garantiert für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Der zweite ‚Treffpunkt Marktplatz‘ am **5. Juni** wird von verschiedenen Chören aus dem Stadtbezirk gestaltet. **Beginn wiederum um 19 Uhr.**

Mit dabei auf jeden Fall die **Sängergemeinschaft Jöllenbeck** und der **Gospelchor** aus Theesen.



Flohmarkt

Das Bezirksamt Jöllenbeck veranstaltet auch in diesem Jahr wieder Flohmärkte auf dem Marktplatz.

Termine: 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 8. September

Platzreservierungen sind telefonisch für den **jeweils nächsten Termin** möglich unter der Nummer 0521 / 51-6066

HKB auf Abwegen

Die Heidsieker Heide ragt an ihrem südlichen Ende schon fast in das Naturschutzgebiet ‚Beckendorfer Mühlenbachtal‘ hinein. Jeden Tag fahren Hundebesitzer mit ihren Fahrzeugen dieses Areal an, um mit ihren Vierbeinern dort spazieren zu gehen.

Sofern bestimmte Verhaltensregeln beachtet werden, bleibt eine harmonische Koexistenz der verschiedenen Nutzergruppen gewährleistet. Hierauf legte der unlängst leider verstorbene Landschaftswächter Jochen Wolters besonderen Wert und konnte oft zwischen divergierenden Interessen vermitteln.

In letzter Zeit finden Anwohner und Spaziergänger immer wieder Beutel, wie auf dem Foto abgebildet, an Stellen, die sich eigentlich nicht für die Deponierung dieser Hinterlassenschaften eignen.

Auf der einen Seite ist es zu begrüßen, wenn auch in der freien Landschaft Hunde-Kot-Beutel benutzt werden. Und es stimmt leider, dass entlang der Wege keine Abfallimer aufgestellt sind. Dennoch könnte man erwarten, dass die Beutel dann eben noch ein Stück weiter mitgenommen werden (eventuell bis nach Hause ?!). Vielleicht ist ja auch nur ein Witzbold unterwegs und diese Beutel transportieren gar keine tiefergehende Botschaft. Besonders schön sind sie jedoch nicht. Und am Ende des Tages muss sie dann doch jemand entsorgen ...

M.B.



Maler Service
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Rainer Lautz
kompetent und preiswert
• Renovierungsarbeiten
• Fußbodenverlegung
Mobil 0172 1620745
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Wir kommen auch für kleine Aufträge!

Gerüstbau
BUNZEL
33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29
32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Mutterboden
Guter Jöllenbecker
Mutterboden abzugeben!
Ihr Ansprechpartner:
Jan Brautmeier
05250 / 93 64 37
info@bb-gbr.de



Vorlesewettbewerb der Stadtteilbibliothek Lesen begeistert

Seit vierzehn Jahren steht jedes Frühjahr für alle Leseratten aus den Grundschulen des Stadtbezirks eine Veranstaltung ganz oben auf dem Programm: der Vorlesewettbewerb der Stadtteilbibliothek.

Eingeladen sind jeweils ein Mädchen und ein Junge aus allen vierten Klassen der vier Grundschulen (Dreekerheide, Waldschlößchen, Theesen und Vilsendorf). Die Teilnehmer*innen trafen dieses Jahr am Nachmittag des 3. April im Heimathaus aufeinander. Es galt, in zwei Runden die Jury zu überzeugen. In der ersten Runde liest jede/r Vorleser*in aus einem selbst gewählten Buch. Die Spannweite der Titel ist beachtlich: von den ‚Drei ???‘ über ‚Lilo auf Löwenstein‘, ‚Gregs Tagebuch‘, ‚Die Schule der magischen Tiere‘ bis zu ‚Rico, Oskar und die Tieferschatten‘, um nur einige zu nennen. Anschließend, nach einer kurzen Pause zum tief Durchatmen und Luftholen, folgt die zweite Runde. Dafür suchen die Organisatorinnen des Wettbewerbs (die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtteilbibliothek Sabine Diekmann-Pott, Stefani Fortmann-Schulz, Elfie Ordelheide, Angelika Siekmann, Hilde Wilken und Barbara Kastrup, Grundschullehrerin an der Eichendorffschule) ein vergleichsweise unbekanntes Kinderbuch aus. Diesmal war es ‚Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe‘ von Michael Ende und Wieland Freund. Aus diesem Buch müssen die Teilnehmer*innen eine kurze Passage vorlesen und dabei beweisen, wie souverän sie den Text in Szene setzen können.



obere Reihe v.l.: Janne Schreck, Marie-Kristin Zapatka, Mattis Heidemann, Hannes Audehm, Jonna Umbach
untere Reihe v.l.: Paul Weiling, Louisa Damian, Jonathan Dedekind, Ida Hennigs, Marike Stuckenbrock, Maya Henkel

Für die Beurteilung vergibt die Jury Punkte anhand eines definierten Merkmalskatalogs. In der Jury wirkt u.a. Finn Rosenhäger mit, der den ersten Wettbewerb im Jahr 2006 gewann und jetzt sein Lehramtsstudium absolviert.

Alle Teilnehmer*innen gewinnen kleinere Preise und für die drei ersten Plätze stiftet die Jürmker Bücherstube Buchpreise. In diesem Jahr musste dann noch schnell ein viertes Buch besorgt werden, denn die Jury vergab den dritten Platz zweimal, und zwar an **Hannes Audehm** aus dem Waldschlößchen und **Ida Hennigs** aus der GS Theesen.

Die Plätze eins und zwei gingen an die GS Dreekerheide, **Janne Schreck** las aus ‚Bitte nicht öffnen -Bissig‘ und **Marike Stuckenbrock** hatte ‚Ella in der Schule‘ mitgebracht und nahm den ersten Preis mit nach Hause.

Die GS Vilsendorf hat dieses Jahr leider nicht an dem Wettbewerb teilgenommen. M.B.

„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

Korrektur

Im letzten Blickpunkt war im Bericht zu der Kunstausstellung im Bezirksamt Werner Neck als Initiator des Bündler KunstKarrees benannt worden. Dies war ein Missverständnis.

Richtig ist vielmehr, dass **Gisela Dachsel** die Idee hatte, in Bünde eine Künstlergemeinschaft ins Leben zu rufen. Sie ergriff die Initiative und gründete mit **Annegret Grote** im November 2012 das KunstKarree.

Der Einladung zur Auftaktveranstaltung am 21. November 2012 sind seinerzeit 30 Kunstschaffende aus Bünde und Umgebung gefolgt.

Informationen zum KunstKarree finden Sie auch unter www.kunstkarree.de. Jeden zweiten Donnerstag im Monat trifft sich das KunstKarree in der Altentagesstätte der Stadt Bünde, Klinkstraße 18b.

Die Ausstellung im Bezirksamt ist noch bis zum 14. Mai für Sie geöffnet. M.B.

Getränke-Fachmarkt Schmidtke
Dorfstraße 24 • Jöllenbeck • Tel. 05206 4869

Carlo's WEINWELT
WINE & SPIRITS SINCE 1999

Ihre 1. Adresse für Getränke!

Wir sind für Sie da von Montag bis Freitag von 9 bis 19.00 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 16.00 Uhr

Carolinen Bio-Orange o. Bio-Zitrone
12 x 0,75 Liter (1,00 € / Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

8,99

PRODUKT DES MONATS MAI



Andreas Wörmann

Erstaunlich gelassen

Andreas Wörmann leitet fortan als 2. Vorsitzender den CVJM Jöllenbeck. Die Mitgliederversammlung hat ihn bereits letztes Jahr in dieses Amt gewählt. Der Job der/des 1. Vorsitzende*n blieb vakant, Elke Upmeyer zu Belzen trat bei der Mitgliederversammlung nicht noch einmal an.

Bei den Mitgliedern des CVJM Jöllenbeck gehört Andreas Wörmann zu den örtlichen Urgesteinen. Wie ist es dazu gekommen?

„Meinen ersten Kontakt mit dem CVJM hatte ich erst gegen Ende der Konfi-Zeit, so etwa mit vierzehn. Damals haben uns die Jugendleiter eingeladen, nach der Konfirmation doch einfach mal vorbeizuschauen. Gemeinsam mit ein paar Freunden habe ich diese Einladung angenommen. Für mich war diese Zeit sehr prägend. Nach gut vier Jahren in der Jugendgruppe übernahm ich erste Aufgaben in der Jungschar, später dann auch die Leitung. Hier im CVJM bin ich zu meinem Glauben gekommen. Die intensive Auseinandersetzung mit der Bibel überzeugte mich, mein Leben nach den dort formulierten Grundsätzen zu leben und zu gestalten. Für meine Berufsausbildung zog ich in den 80er Jahren nach Paderborn. An die Ausbildung schloss sich die Bundeswehrzeit an. In diesen vier/fünf Jahren hatte ich quasi keinen Kontakt mit dem CVJM.“

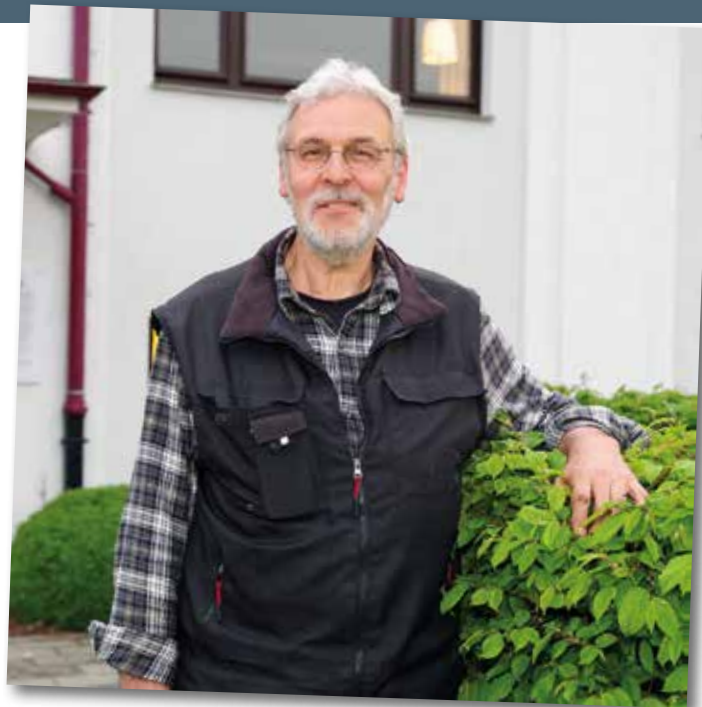
Weil es hier so schön ist

„Mit Mitte zwanzig kam ich zurück nach Jöllenbeck, auch, weil es hier so schön ist und weil ich auch von hier aus meinem Beruf nachgehen konnte. Ich leitete einen Bibel-Arbeitskreis mit Teenagern, der wurde gut angenommen, zeitweise mit sehr vielen Teilnehmern. Gleichzeitig machte ich meinen Übungsleiterschein (C) für Volleyball und leitete über viele Jahre das Volleyball-Training beim CVJM. Mitte der 90er Jahre wählten mich die Mitglieder in den (geschäftsführenden) Vorstand, fast zwanzig Jahre war ich Schriftführer. Im Laufe der Zeit wuchs dabei auch die Verantwortung. Übrigens habe ich das wirklich gerne gemacht und habe die Protokolle sorgfältig ausgearbeitet, schließlich erfüllen sie ja einen wichtigen Zweck: die Beratungen und Entscheidungen im Vorstand nachvollziehbar werden zu lassen. Für mich war auch immer klar, der Schriftführer arbeitet den anderen Vorstandsmitgliedern zu, bereitet die Daten auf und liefert Informationen. Für diesen Zweck erweiterte ich meine Fertigkeiten in den einschlägigen Software-Lösungen, insbesondere Excel und Access.“

Verlässliche Strukturen für christliche Jugendarbeit

Vor nicht allzu langer Zeit hat der CVJM Jöllenbeck per Satzungsänderung beschlossen, dass alle Posten im Vorstand doppelt zu besetzen sind. Seit zwei Jahren war Andreas Wörmann zweiter Vorsitzender und jetzt ist er einer, bzw. der erste von zwei Stellvertretern, wobei es die Nummer eins eben gerade nicht gibt.

„Wir sind hier in Jöllenbeck ein Traditionsverein mit gut 550 Mitgliedern, der ehrenamtlich geführt wird. Es ist schlicht nicht möglich, dass der Vorstand alle Aktivitäten koordiniert und verteilt. Daher versuchen wir, mehr Aufgaben auf Schulen zu verteilen. Im Vorstand könnten dann eher die Entscheidungen getroffen werden, während aus dem Kreis der Mitglieder heraus eigenverantwortlich mehr organisatorische Aufgaben übernommen werden. Das soll jetzt nicht bedeuten, der Vorstand redet



und die anderen setzen das dann in die Praxis um. Aber wir haben schon Dinge vor Augen, die entschieden werden müssen und die mittel- und langfristige Änderungen mit sich bringen. Ich erinnere mich an den Aufbau, der enorm viel Kräfte gebunden hat, dann die Entscheidungen rund um die hauptamtlichen Mitarbeiter oder der Generationswechsel. Um hier wirklich handlungsfähig zu sein, haben wir sogenannte Teams eingeführt, z.B. für die Finanzen, für die Personalführung, für die Bewirtung des Hauses etc. In den Teams können wir Sachverstand bündeln und Erfahrungen besser weitergeben. Ich bin überzeugt, diese Strukturen sind die notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche christliche Jugendarbeit. Indem, wie gerade jetzt, viele junge Leute neu in die Teams und in den Vorstand kommen, sehe ich eine große Chance, neue Schwerpunkte zu setzen, schlicht, weil diese jungen Mitarbeiter einfach näher dran sind.“

Kirche/CVJM

Angesprochen auf das Verhältnis von Kirchengemeinde und CVJM sieht Andreas Wörmann in Jöllenbeck eine klare Aufgabentrennung. Die Kirchengemeinde hat die ev. Jugendarbeit an den CVJM übertragen. Aus diesem Grund unterstützen wir in der Konfirmandenarbeit die Vorbereitung und Durchführung der Konfi-Freizeiten und gestalten diese auch inhaltlich: „Genau da gehören wir auch hin. In Theesen und Vilsendorf sieht das schon anders aus. Die Zusammenarbeit mit der Jugendleiterin aus Theesen klappt gut und wir ergänzen uns!“). Bei beiden Organisationen vermisst er Angebote für Menschen, die sich nicht mehr als Jugendliche fühlen, aber noch nicht als Ältere. „Wir überlegen intensiv, wie wir Angebote formulieren, damit dieses Engagement im Verein erhalten bleibt. Bis Anfang/Mitte zwanzig haben wir eine tolle Kontinuität in den Gruppen mit quasi nahtlosen Anschlüssen, dann ist Schluss. Viele organisieren dann Hauskreise und treffen sich im privaten Rahmen. Letztes Jahr hatte Jürgen Ennen auch mal eine Familienfreizeit angestoßen. Momentan denken wir über ein Baumhaus-Projekt nach, da sollen dann Kinder, Jugendliche und Eltern gleichermaßen angesprochen werden!“

Trotz der jahrzehntelangen Zugehörigkeit zum CVJM fällt der Blick auf das Geschehen für Andreas Wörmann jetzt noch einmal anders aus. Er hat sich vorgenommen, alle Teams zu besuchen, den Verein in seiner Gänze wahrzunehmen. Es macht ihm, seinen Worten nach, viel Spaß, immer neue Facetten zu entdecken und vor allem ist er in der ersten 2. Position „erstaunlich gelassen!“

M.B.

*Prima Klima
von Meisterhand!*

HEIZUNG + SANITÄR

**Junklewitz
& Schnittger**

Eickumer Straße 30A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34



bella ciao

oh eines morgens,
in aller frühe,
oh bella ciao, bella ciao,
bella ciao ciao ciao
oh eines morgens,
in aller frühe
trafen wir auf uns'ren feind
oh eines morgens,
in aller frühe
trafen wir auf uns'ren feind

oh partisenen,
oh nehmt mich mit euch
oh bella ciao, bella ciao
bella ciao ciao ciao
oh partisenen,
kommt nehmt mich mit euch
denn ich fühl der tot ist nah
oh partisenen,
kommt nehmt mich mit euch
denn ich fühl der tot ist nah

oh wenn ich sterbe,
oh ihr genossen
oh bella ciao, bella ciao
bella ciao ciao ciao
oh wenn ich sterbe,
oh ihr genossen
dann bringt mich zur letzten ruh'
oh wenn ich sterbe,
oh ihr genossen
dann bringt mich zur letzten ruh'

und begrabt mich,
auf den bergen
oh bella ciao bella ciao
bella ciao ciao ciao
und begrabt mich,
auf den bergen
unter einer kleinen blume
und begrabt mich,
auf den bergen
unter einer kleinen blume

und die leute,
die gehn vorüber
oh bella ciao, bella ciao,
bellao ciao ciao ciao
und die leute,
die gehn vorüber
sehn die kleine blume stehen
und die leute,
die gehn vorüber
sehn die kleine blume stehen

das ist die blume,
des partisenen,
oh bella ciao bella ciao
bella ciao ciao ciao,
das ist die blume,
des partisenen
der für uns're freiheit starb
das ist die blume,
des partisenen
der für uns're freiheit starb

Frühjahrskonzert des Feuerwehrmusikzuges

Der Musikzug freute sich über gut gefüllte Ränge, die Zuhörer*innen über ein sehr abwechslungsreiches Programm und Michael Gulde über eine besondere Auszeichnung: den Feuerwehrehrenkranz in Silber (Foto links). Zweiundvierzig Musiker*innen (darunter erstmals eine Oboe), zwei Dirigenten und der wunderbar lockere Moderator Roland van Mark (Foto unten) brachten einen tollen Sound in die Sporthalle, der die Zeit wie im Fluge verstreichen ließ.



Wenn es eines ist, was dieses Orchester einzigartig macht, dann das harmonische Miteinander von erfahrenen **und** jungen Musiker*innen. Toll wie gerade die jungen Orchestermitglieder sich durch Soloeinlagen in Szene setzen durften. Klasse, wie die alten Hasen die modernen Stücke intonierten. Sei es die Filmmusik

aus La La Land, 80er Jahre Hits oder bekannte Melodien aus der Swing-Ära, das Orchester folgte scheinbar mühelos dem Taktstock des Dirigenten Thomas Görg.



Nach der Pause wurde Michael Gulde in einem knallroten Feuerwehr-Cabrio von dem jüngsten Mitglied in die Halle gefahren, um aus der Hand von Hans-Dieter Mühlenweg, dem Leiter der Feuerwehr Bielefeld, die oben erwähnte Auszeichnung entgegen zu nehmen. Im Anschluss dirigierte er sein Jugendorchester Music-on-Fire, das mit ‚Tagen wie diesen‘ von den Toten Hosen einen ganz neuen Akzent setzte. Beide Orchester zusammen spielten gleich danach das 80er Jahre Potpourri mit ‚Skandal im Sperrbezirk‘, ‚Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein‘ und ‚Rock me Amadeus‘, um nur einige Stücke zu nennen.

Dann das nächste Highlight: die Pregnizer Alphorn Polka, gespielt auf drei Alphörnern von den Solisten Gerd Müller, Jochen Brogmus und Michael Gulde – beeindruckend.

Vom textlichen Inhalt ist ‚Bella Ciao‘ ebenfalls in den Bergen angesiedelt, wenn auch nicht in den Alpen. Dieses berühmte Lied aus der Zeit des Widerstandes gegen den Faschismus in Italien ist im vergangenen Jahr in einer Neubearbeitung auch in den Top-10 der deutschen Charts gelandet. Neben an steht der Text, der zum leise Mitsingen einlädt. Die musikalische Umsetzung des Feuerwehr-Musikzuges wurde der Würde des Stückes gerecht.

Danach neigte sich das Konzert langsam dem Ende zu. Mika Sieweke spielte bei ‚Yaketi Sax‘ das letzte Solo auf seinem Saxophon, ein längeres Swing-Potpouri brachte die Ränge zum Mit-Swingen und mit ‚Samba Tequila‘ wäre eigentlich Schluss gewesen.

Aber die Halle forderte eindringlich eine Zugabe ein und noch eine und ... dann war es zu Ende, das diesjährige Frühjahrskonzert des Feuerwehr-Musikzuges.

Nächster Halt: Treffpunkt Marktplatz am 15. Mai um 19.00 Uhr.

M.B.



**BEEINDRUCKEND
GUT!**

**DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBNISSSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Loftwohnung im alten Konfirmandensaal in Jöllenberg

Loftwohnung für Single oder Paar im alten Konfirmandensaal im Herzen von Jöllenberg zu vermieten.

Neubaustandard mit Parkett, Terrasse, Dreifachverglasung und Umluftanlage, 70m² (110m² Grundfläche), ab Juli 2019 frei.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

**Familie Küstermann,
Tel. 0173 / 53 23 899**

Buchtipps der „Jürmker“ Bücherstube



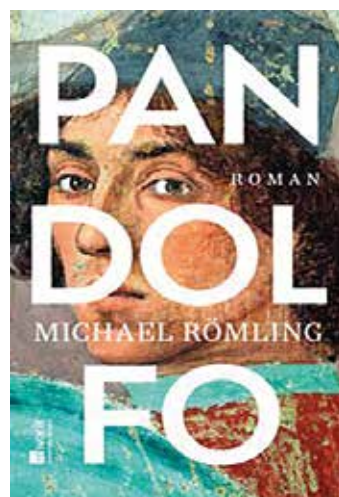
Katrine Engberg

Blutmond

Diogenes, 480 S., 24,00 €

Es ist ein klirrend kalter Januar. In den prunkvollen Sälen des Geologischen Museums trinken sich die Größen der Modewelt warm für die Copenhagen Fashion Week, als draußen im Schnee der Designer Bartholdy unter Qualen zusammenbricht. Jeppe Körner und Anette Werner ermitteln in dem Fall. Jeppe ist zurück von einem längeren Urlaub in Australien, doch die Erholung hält nicht lange an. Denn Jeppe's bester Freund ist seit dem grausamen Mord an Bartholdy unauffindbar.

Katrine Engberg, geboren 1975 in Kopenhagen, arbeitet für Fernsehen und Theater und ist als Tänzerin, Choreographin und Regisseurin landesweit bekannt. Mit »Krokodilwächter« hat sie in der Welt des skandinavischen Thrillers debütiert. »Blutmond« ist der zweite Fall für Körner und Werner. Sie lebt mit ihrer Familie in Kopenhagen.



Michael Römling

Pandolfo

Rowohlt, 544 S., 24,00 €

Ein überwältigend prächtiger, phantastisch recherchierter und ungeheuer spannender historischer Roman in der Tradition von Umberto Eco. Mailand 1493: Der junge Pandolfo wird schwer verletzt und ohne Gedächtnis von dem Seidenhändler Bernadino Bellapianta auf der Straße gefunden. Nun arbeitet er für den reichen Unternehmer und Abenteuerer. Auf der Suche nach seiner Vergangenheit steigt Pandolfo mit einem Flugmaschinenbauer in die Lüfte auf, stolpert über einen toten Osmanen, verliebt sich zum zweiten Mal in dieselbe Frau, überlebt einen weiteren Mordanschlag und kommt langsam dahinter, dass sein Wohltäter nicht ganz so tadellos ist, wie er scheint. Michael Römling, geboren 1973 in Soest, studierte Geschichte in Göttingen, Besançon und Rom. Nach der Promotion gründete er einen Buchverlag, schrieb zahlreiche stadtgeschichtliche Werke und historische Romane für junge Leser. Der italienischen Renaissance fühlt er sich seit seiner Dissertation und einem achtjährigen Aufenthalt in Rom verbunden.



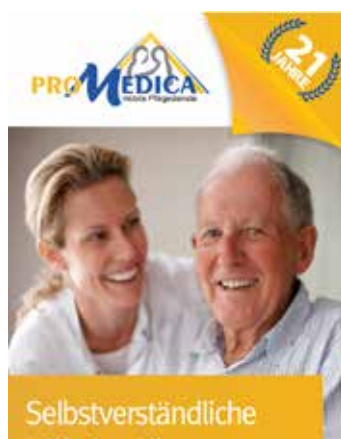
Jens Lapidus

Schweigepflicht

btb, 640 S., 12,99 €

Emelie Jansson ist frisch gebackene Anwältin – und hoffnungsvoller Nachwuchs einer der angesehensten Anwaltsfirmen des Landes. Teddy ist ein Ex-Knacki, der für diese Firma Spezialnachforschungen betreibt und sich fortan auf der anständigen Seite des Lebens bewegen will. Doch dann wird in einem Sommerhaus auf den Stockholmer Schären ein schrecklich zugerichteter Toter gefunden, ein bewusstloser Mann wegen dieser Tat in U-Haft genommen, und ein Karussell setzt sich in Fahrt, das alles in Frage stellt, wofür Emelie und Teddie antreten sind: Karriere, Freiheit, eine Zukunft. Wird es den beiden gelingen, die richtigen Entscheidungen zu treffen?

Jens Lapidus (geboren 1974) hat eine der erstaunlichsten Karrieren Schwedens inne. Er ist nicht nur einer der angesehensten Strafverteidiger des Landes, sondern auch einer der erfolgreichsten Autoren. Durch seine anwaltliche Tätigkeit verfügt er über mannigfaltige Kontakte zu Schwerverbrechern und genuine Einblicke in die schwedische Unterwelt, die Normalsterblichen normalerweise verwehrt bleiben. Die Authentizität, Schnelligkeit und Direktheit seiner Romane suchen ihresgleichen.



Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 – 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Ronald Münchgesang GmbH Sanitär- u. Heizungstechnik

**Moderne Badplanung
aus einer Hand**

Mobil 0172 - 2 49 76 02
Telefon/Fax 0 52 06 - 10 81
Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld



Therapeutische Praxis sucht Immobilie in Jöllenberg zur Miete.

Ansprechpartnerin:

Luise Huchtmann

0151 / 68 12 16 54

oder

luise-hu@web.de



Elektro4ma

Individuelle Lösungen

Vor vier Jahren begann bei Sven Hölsebeck eine Idee zu keimen: es sollte doch möglich sein, die eigenen Erfahrungen und die Expertise zu bündeln, eine gute Portion Mut hinzuzufügen und dann auf eigenen Beinen zu stehen. Um Akzente zu setzen, kundenfreundlich, individuell, vielseitig. Eben nicht das gleiche Programm bieten, wie jene Elektrobetriebe, für die er über Jahre gearbeitet hatte. Ganz langsam fing es an. Zunächst in Teilzeit, überwiegend abends. Schon ein halbes Jahr später übernahm er weiterhin Auftragsarbeiten seines ehemaligen Betriebes, aber zusammen mit seinen selbst angeworbenen Aufträgen war Sven Hölsebeck schon in Vollzeit ausgelastet – und darüber hinaus. Mitte 2017 erfolgte die Firmengründung, zum 1.7. begann auch bereits der erste Angestellte in der neuen Firma. Ein neuer Familienbetrieb war geboren: der Sohn arbeitete sich in der IT ein, seine Frau stemmt das Büro. Inzwischen sind vier Angestellte in den dunkelblauen Fahrzeugen unterwegs und ab August dieses Jahres bildet der Betrieb auch aus.

Fachkompetenz trifft Handwerkskunst

Apropos Fahrzeuge: vom Caddy bis zum Crafter wird so umfassend wie möglich das eigene Konzept der ‚fahrenden Werkstatt‘ umgesetzt. So hat der Mitarbeiter nicht nur das Installationsmaterial, sondern auch viel Werkzeug dabei. Das ist insofern von besonderer Bedeutung, indem die **Elektro4ma** ihre Nische in der Kombination von Fachkompetenz und Handwerkskunst gefunden hat. „Wir sind nicht der herkömmliche Elektrobetrieb. Auf Baustellen in Neubaugebieten fühlen wir uns nicht zu Hause. Unsere Kernkompetenz liegt in der Altbauanierung, dem Kundendienst, dem Service. Unsere Kunden wissen, dass wir auf ihre Wünsche eingehen und unkomplizierte, kundenfreundliche Lösungen entwickeln. Das kann ein kleiner Auftrag sein, z.B. eine alte Stehlampe aus Familienbesitz auf moderne Lichttechnik umrüsten. Oder vor der Tür steht plötzlich ein E-Auto und das Aufladen dauert eine halbe Ewigkeit. In Zeiten von SmartHome sind ja ohnehin fast alle Häuser im Bestand Altbauten: Bustechniken, strukturierte Verkabelung, Lichtszenerie – alles Fehlanzeige selbst in Häusern, die vielleicht fünf/zehn Jahre alt sind. Da bringen wir uns ein. Die Elektrotechnik entwickelt sich permanent weiter. Durch regelmäßige Weiterbildung bleiben wir am Puls der Zeit,“ beschreibt Sven Hölsebeck seine Firma.

Am Puls der Zeit

In Weiterbildungsveranstaltungen zertifizierten sich die Mitarbeiter in den letzten Monaten für die Montage und die Reparatur von elektrobetriebenen Toranlagen, die Installation, Wartung und Reparatur von Photovoltaik-Speichern und den Einbau von E-Tankstellen. Häufig werden sie auf die Nachrüstung von Rolladenantrieben angesprochen oder den Ersatz in die Jahre gekommener SAT-Anlagen. Beide Themen gehen Sven Hölsebeck und seine Mitarbeiter mit genau dem gleichen Elan an, wie ihre heimlichen Stars: Lichtplanung und KNX-SmartHome-Lösungen. „Ich habe mehrere Jahre für einen Hersteller im Kreis Gütersloh Lichtplanung betrieben und die einschlägigen Zertifikate erworben. Dies auf der einen Seite und die unendlichen Möglichkeiten der modernen digitalen Haustechnik auf der anderen, lassen in ihrer Kombination selbst ausgefallene Projekte realisierbar werden.“

Die **Elektro4ma** ist in der näheren Region aktiv, von Minden bis Gütersloh, wobei auch größere Wohnkomplexe betreut werden.

Für die nächste Zukunft strebt die **Elektro4ma** ein stetiges und harmonisches Wachstum an. Nicht um jeden Preis, sondern so, dass es mit der Firmenphilosophie vereinbar bleibt: nicht von der Stange, sondern individuell und besser. Sven Hölsebeck sieht sich in seiner Entscheidung auf jeden Fall bestätigt. Und den Feierabend und das freie Wochenende kennt er trotzdem noch. *M.B.*



Faszination Golf
Sportlich
Familiär
Gesellig

Schnupperkurs für Jedermann nur: **19,-€**

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel - Tel.: 0 52 24 - 7 97 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de



KFZ-Technik JEEP
Inh. G. Hoenselaars
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64



Dorf-Apotheke
Gesundheit im Zentrum

Apotheker Dr. Eric Strathmann
Dorfstr. 26 • 33739 Bielefeld - Jöllenbeck
Tel. 0 52 06 / 12 44 • Fax 0 52 06 / 91 42 14
Email: info@dorfapotheke.de
Internet: www.dorfapotheke.de



ELEKTRO4MA
DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**

Service Strom Licht

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check, Teil 28

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten



„Zu viel des Guten – Pflichtteilsberechtigter an die Leine?“

Julia Kurz ist eine reiche Frau. Von ihrem Ehemann hat sie Firmenanteile und sonstiges Vermögen im Wert von gut 10 Millionen Euro geerbt. Nur mit ihrem Sohn Bernhard hat sie seit vielen Jahren Sorgen. Bernhard kann ihrer Meinung nach nicht mit Geld umgehen. Seine Schwäche für junge Damen aus Osteuropa hatte Bernhard in den letzten 3 Jahren schon mehrere 100.000,- € gekostet. Julia Kurz befürchtet, dass der Nachlass des Ehemannes auf diese Art und Weise innerhalb kürzester Zeit regelrecht ‚pulverisiert‘ werden könnte. Sie richtet deshalb vor dem Notar Bernd Bleistift ein Testament, mit dem sie Bernhard zumindest finanziell an die Leine nehmen möchte. Bernhard wird zwar zum alleinigen Erben der Mutter eingesetzt, er soll jedoch nur Vorerbe sein. Zum Nacherben wird ein Cousin von Bernhard bestimmt. Außerdem ordnet die Mutter – und dies wurmt Bernhard besonders – Testamentsvollstreckung an und bestimmt, dass der Testamentsvollstrecker aus den Erträgen des Nachlasses monatlich ‚nur‘ 8.000,- € an Bernhard auszahlen darf. Bernhard sieht schon die Unterhaltungskosten seines Porsche Turbo in Frage gestellt, zumal neben dem Rechtsanwalt als Testamentsvollstrecker auch noch ein Steuerberater eingesetzt wurde.

Als Julia Kurz verstirbt, nimmt das Unheil seinen Lauf. Bernhard hat nämlich überhaupt keine Lust, zwar Alleinerbe eines gewaltigen Vermögens zu sein, trotzdem jedoch ein aus seiner Sicht mageres Taschengeld durch die Testamentsvollstreckung zu bekommen und auf die Substanz des Nachlasses nicht zugreifen zu können. Bernhard begibt sich in die Beratung eines **Fachanwaltes für Erbrecht** und erkundigt sich danach, wie er möglichst effektiv die Testamentsvollstreckung und die insgesamt ‚kurze Leine‘ loswerden kann. Der Fachanwalt teilt Bernhard nach einer umfassenden Besprechung mit, dass die Lösung seines Problems vermutlich in § 2306 BGB zu finden sein dürfte. Nach dieser Vorschrift kann nämlich ein als Erbe berufener Pflichtteilsberechtigter die Erbschaft ausschlagen und stattdessen den Pflichtteil verlangen, wenn der Erbteil größer als der Pflichtteil ist und er durch die Anordnung einer Testamentsvollstreckung etc. beschränkt ist.

Im vorliegenden Fall musste sich Bernhard also innerhalb der sechswöchigen Ausschlagungsfrist für ‚Sekt oder Selters‘ entscheiden, nämlich für entweder 8.000,- € monatlich unter der Kuratel der Testamentsvollstrecker oder aber für den Pflichtteil, der auch immerhin stattliche 5 Millionen Euro ausmacht. Bernhard schlägt die Erbschaft aus und verlangt den Pflichtteil. Der Pflichtteilsanspruch ist sofort fällig in Geld auszus zahlen. Die von der Mutter gut gemeinte Anordnung der Testamentsvollstreckung war also eindeutig ‚zu viel des Guten‘ und hat letztlich das Gegenteil bewirkt.

„Wann, wie und in welcher Form sollte ich ggf. die Erbschaft ausschlagen?“

„Wann setzt man einen Testamentsvollstrecker ein und was kostet das?“

Mit diesen Fragen werde ich mich in den kommenden Vorträgen **„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“** ebenfalls beschäftigen.

Wiederum ist die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente in unseren Testaments-Check-Veranstaltungen möglich. Die Überprüfung und das Gespräch dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der abends jeweils ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen **„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“** und **„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“** können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach

Sarah Wendling

www.linkenbach.com – eMail: kanzlei@linkenbach.com

Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Die Termine:

Donnerstag, 16. Mai 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: **„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“**

Donnerstag, 23. Mai 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: **„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“**

Donnerstag, 06. Juni 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: **„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“**

Donnerstag, 13. Juni 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: **„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“**

Herzlich willkommen!

KANZLEI LINKENBACH • RÖHR • ERMEL

RECHTSANWÄLTE • WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER • NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
e-mail: kanzlei@linkenbach.com
Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum
Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) –
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

Wissenswerte Neuerungen für Arbeitnehmer im Überblick

Nichts ist beständiger als der Wandel. Dieses Sprichwort trifft in besonderer Weise auf das deutsche Steuerrecht zu, denn kein Jahr vergeht ohne Änderungen. So gibt es auch bei der **Einkommensteuererklärung 2018** wieder zahlreiche Neuerungen im Arbeitnehmerbereich zu beachten, auf die nun das Landesamt für Steuern Rheinland-Pfalz hingewiesen hat. Die wichtigsten Punkte im Überblick:

- **Grundfreibetrag:** Der steuerfreie Grundfreibetrag ist 2018 um 180 € auf 9.000 € gestiegen (bei zusammen veranlagten Paaren um 360 € auf 18.000 €). Der Grundfreibetrag wird vom Finanzamt automatisch bei der Steuerberechnung berücksichtigt.
- **Unterhaltshöchstbetrag:** Auch der Höchstbetrag für Unterhaltsleistungen an bedürftige Personen wurde auf 9.000 € angehoben.
- **Verspätungszuschläge:** Neuerdings steht es grundsätzlich nicht mehr im Ermessen des Finanzamts, ob ein Verspätungszuschlag gegen den Steuerzahler festgesetzt wird. Der Zuschlag wird nun automatisch festgesetzt, wenn eine Erklärung verspätet abgegeben wird. Er beträgt mindestens 25 € für jeden angefangenen Monat der Verspätung.
- **Keine Belege:** Steuerzahler müssen ihrer Steuererklärung grundsätzlich keine Belege mehr beifügen. Das Finanzamt fordert diese nur noch bei Bedarf nachträglich an. Steuerzahler müssen ihre Belege aber bis zum Ablauf der einmonatigen Einspruchsfrist aufbewahren; bei Bescheinigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen gilt eine einjährige Aufbewahrungsfrist.
- **Außergewöhnliche Belastungen:** Kosten für Zahnersatz, Medikamente usw. wirken sich in der Steuererklärung 2018 schneller

steuermindernd aus, weil der Bundesfinanzhof mit einem Urteil aus 2017 für eine steu-
erzahlerfreundlichere Berechnung der zumutbaren Eigenbelastung gesorgt hat. Der selbst zu tragende Eigenanteil bei außergewöhnlichen Belastungen wird nun schneller überschritten.

- **Geringwertige Wirtschaftsgüter:** Arbeitnehmer können ihre Arbeitsmittel (z.B. Werkzeug, Computer, Büromöbel) ab dem Jahr 2018 in voller Höhe im Jahr der Kaufpreiszahlung absetzen, wenn die Anschaffungskosten einen Nettobetrag von 800 € nicht überschritten haben. Bislang galt für diese Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern eine Wertgrenze von 410 € netto. Ist das Wirtschaftsgut teurer, muss es über dessen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden.



Diplom-Volkswirt Ralf Finke
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Finke • Marquardt • Kaup
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft

FMK Steuer
Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 – 32139 Spenge
Telefon 05224 / 85 07 0
Fax 05224 / 85 07 20
eMail info@fmk-steuer.de
Internet www.fmk-steuer.de

**Haben Sie Fragen zu diesen oder anderen Themen?
Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.**

Berufliche Fahrten: Unfallkosten sind neben der Pendlerpauschale absetzbar

Kommt es bei einer Pendlerfahrt zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte zu einem Unfall, dürfen Arbeitnehmer die selbstgetragenen Unfallkosten zusätzlich zur Pendlerpauschale als Werbungskosten in ihrer Einkommensteuererklärung abrechnen.

Die Kosten dürfen auch dann abgesetzt werden, wenn der Unfall nicht auf dem direkten Weg von bzw. zu der Arbeit passiert ist, sondern bei einem Abstecher zum Tanken oder zum Abholen eines Mitfahrers einer Fahrgemeinschaft. Gleiches gilt, wenn der Unfall während einer steuerlichen Auswärtstätigkeit (Dienstreise) passiert ist.

Hinweis: Unfälle auf privaten Umwegfahrten – beispielsweise bei Fahrten zum Supermarkt oder zum Friseur – sind allerdings nicht absetzbar. Steuerlich ebenfalls nicht anerkannt werden nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs aus 2014 die Reparaturkosten für einen Motorschaden, der wegen einer Falschbetankung des Pkw auf dem Arbeitsweg eingetreten ist.

Sind Unfallkosten steuerlich abzugsfähig, dürfen sie im Jahr der Zahlung angesetzt werden. Neben den Reparaturkosten lassen sich dann insbesondere die Kosten für Abschleppdienste, Sachverständige, Rechtsanwälte, Gutachter, Gerichte und Leihwagen geltend machen. Auch die Selbstbeteiligung in der Kaskoversicherung ist absetzbar. Voraussetzung für den Abzug der Kosten ist allerdings, dass sie nicht durch Dritte übernommen werden. Kostenerstattungen der Versicherung oder des Arbeitgebers müssen daher gegengerechnet werden, weil der Arbeitnehmer insoweit durch den Unfall nicht wirtschaftlich belastet ist.

Damit das Finanzamt die Kosten anerkennt, sollten diese durch Rechnungen und Quittungen nachgewiesen werden. Auch der **Unfallbericht der Polizei** bietet sich als Nachweis an, weil aus ihm Ort und Zeit des Unfalls ersichtlich sind. Diese Angaben können untermauern, dass der Unfall auf einer **beruflichen Fahrt** passiert ist. Für diesen Nachweis können auch entsprechende **Bescheinigungen des Arbeitgebers** hilfreich sein.

Hinweis: Lässt ein Arbeitnehmer sein beschädigtes Fahrzeug nicht reparieren, kann er die durch den Unfall eingetretene Wertminderung unter bestimmten Voraussetzungen als sogenannte Abschreibung für außergewöhnliche Abnutzung abrechnen.

DIE FMK KANZLEI APP

Eine mobile Lösung für alle Fragen
rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls
unsere Webseite:
www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 • 32139 Spenge
T: 05225/8507 0 • F: 05225/8507 20
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.
Mandantenorientiert.
Kompetent.

1. FC HASENPATT Jahreshauptversammlung

Zunächst standen Ehrungen auf der Tagesordnung diese wurden vom Vorsitzendem Erwin Jung vorgenommen:

- **10-jähriges Jubiläum:** Maria-Bernadette Riedl, Timo Wiedemann, Hans-Werner Hartung, Tobias Hülsmann, Joachim Kronsbein
- **40-jähriges Jubiläum:** Volker Tiemann, der Jahrzehnte den Vorstand in unterschiedlichen Funktionen bereichert hat, außerdem als Spieler (Torwart) die Fußballer verstärkt und ist auch heute noch dort als Betreuer tätig. Vielen Dank für deinen Einsatz.

Erwin Jung bedankte sich nach den vielen Jahren der Vereinsarbeit (20 Jahre als Vorsitzender) bei den Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Der Verein hat zurzeit 182 Mitglieder.



v.l.: Norbert Reinert, Frank Beckmann, Erwin Jung, Nadja Michael, Frank Perlitz

Jazz Dance: Nadja Michael berichtete über ein erfolgreiches Tanzjahr 2018. Die größte Abteilung des Vereins besteht aktuell aus zehn Gruppen mit Kindern, Jugendlichen und

Erwachsenen im Alter von 3-40 Jahren. Es gab einen Zuwachs in der Gruppe der Erwachsenen, trotzdem wird Werbung gemacht, um weitere Tänzer*innen für den Verein zu begeistern. Die Trainerinnengruppe besteht aus fünf Trainerinnen, die schon über lange Jahre zusammenarbeiten und teilweise selbst als Kinder begonnen haben. Die nächste öffentliche Darbietung findet auf dem Leinewebermarkt (31.05. und 02.06.) und beim alljährlichen Summer Dance (06.07. Real-schule Jöllenbeck) statt.

Norbert Reinert berichtete über den Stand der Fußballer. Leider hat sich die Begeisterung nach dem Aufstieg in die Kreisliga B nicht fortgesetzt. Entsprechend schlecht ist der Tabellenplatz.

Turnusgemäß musste der Vorstand neu gewählt werden.

Erwin Jung 1. Vorsitzender, Nadja Michael stellvertretende Vorsitzende, Frank Beckmann Kassierer, Norbert Reinert Sportwart und Frank Perlitz Freizeitleiter, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Internetseite ist zurzeit nicht zugänglich oder fehlerhaft. Der Verein arbeitet an einer Erneuerung. Ein Schaukasten am Marktplatz in Jöllenbeck informiert über Aktuelles.

F.P.



Volker Tiemann, Maria-Bernadette Riedl und Erwin Jung

5. JUGEND FUSSBALL TURNIER

2019

#ALLESFÜRDENTUS

**SA 15. JUNI AB 14 UHR:
E- & D-JUGEND**
**SO 16. JUNI AB 11 UHR:
MINI-KICKER & F-JUGEND**

AUF DER SPORTANLAGE DES TUS UNION VILSENDORF
 BARDENHORST 20 · 33739 BIELEFELD

nahkauf Vilsendorf
NICHTS LIEGT NÄHER!

Wir engagieren uns.



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 5. April, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des TUS Union Vilsendorf statt. Der Verein hatte vorher eingeladen und um aktive Teilnahme seiner Mitglieder gebeten. Nur zusammen mit den Mitgliedern kann der Verein etwas aufbauen und gestalten. So fanden sich um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal der Kirchengemeinde zahlreiche Mitglieder aller Altersstufen ein. Darüber zeigte sich der Vorstand sehr erfreut und nahm das als Zeichen, dass der Verein auf einem guten Weg ist.

Der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt, nur in Sachen Aufgabenverteilung gab es eine Änderung. Matthias Salmen übernimmt nun nicht mehr die Aufgabe des zweiten Vorsitzenden, sondern löst Manfred Urban als Kassenwart ab. Manfred Urban kandidierte stattdessen als neuer zweiter Vorsitzender und wurde auch gewählt.

Nach Meinung vieler Mitglieder zeigen diese Ergebnisse, dass die Tätigkeiten des alten und neuen Vorstands ganz im Sinne von TUS Union waren. Er hat erfolgreich den Verein nach innen und außen gestärkt: das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein ist gewachsen und die Verankerung im Ort ebenfalls. Dies zeigten auch die erfolgreichen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. die 90-Jahr-Feier, die Jugendturniere oder der Hüttenzauber. Das Motto bleibt: *Wir alle sind Vilsendorf, ein Dorf – ein Verein.*

Im Verlauf der Diskussionen auf der Jahreshauptversammlung kristallisierte sich der Wunsch nach einem besseren Angebot für Jugendliche und für Erwachsene über 30 Jahre heraus. Der Vorstand hat diese Aufgabe angenommen und gemeinsam wird der Verein versuchen, hierfür passende Ideen zu entwickeln und Ressourcen zu erschließen. Ab September diesen Jahres kann der Verein auf Unterstützung von Anton Bikowski zählen: Anton Bikowski macht in Zusammenarbeit mit der OGS der Grundschule Vilsendorf hier im Ort sein freiwilliges soziales Jahr und wird dem TUS Union rund 20 Stunden die Woche zur Verfügung stehen.

K.S.



TuS 97-Handballjugend erhält Dänemarks-Shirts

Die Handballjugend des TuS 97 besucht traditionell mit zehn Teams das fünftägige Osterturnier in Frederikshavn, Dänemark. Hierbei handelt es sich mit 359 Mannschaften aus sechs Ländern um das größten Hallenhandballturnier Europas. Los geht's ab Jöllenbeck mit zwei Bussen und diversen Pkw's am Donnerstag vor Ostern, frühmorgens um sechs Uhr.

Wie in jedem Jahr erhalten die teilnehmenden Kinder ein gestaltetes Eventshirt, welches in den vergangenen Jahren einen gewissen Kult-Status erreicht hat. Handball-Dinos wie Tobi Meyer, Timon Kleineberg und Torwart Buddha trainieren teilweise immer noch in bis zu 15 Jahre alten Dänemark-Shirts. Handballtaschen, die auf dem Heimweg vom Training nach Hause von Kindern verloren gingen, konnten aufgrund des darin gefundenen Dänemark-Shirts ihrem Besitzer wieder zurückgeführt werden.

In diesem Jahr ist uns in Zusammenarbeit mit der Firma fast52 ein besonders schönes Shirt gelungen. Mit der Unterstützung einiger Jöllenbecker Sponsoren wurden 202 solcher Shirts, individualisiert mit Teambezeichnung und Spielernamen, produziert. 82 dieser Shirts wurden auf Wunsch der Seniorenteams gefertigt, die, in Erinnerung an ihre eigenen sportlichen Dänemark-Erfahrungen, unbedingt dieses Shirt haben wollten. Darunter sind Spieler/innen aus allen Frauen- und Männerteams des TuS 97.

D.R.



Ehrungen:

- 25 Jahre Mitgliedschaft
Ulrich Schmücker (Bild oben)
- 40 Jahre Mitgliedschaft
Mathias Thenhausen (Bild unten)



- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen

Im Gleichgewicht

Wellness & Massagen

3. Geburtstag Massagen

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19
33739 Jöllenbeck

Beratung & Termine: 05206-99 82 661 ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de



ADAM
IMMOBILIEN IVD
www.adam.immobilien
Tel: 0521 - 9 28 28 0

**IMMOBILIEN IN JEDEM ALTER.
UND DAS SEIT 1959.**

20 Jahre Flauti Parlandi

Musik, Bilder, Texte und Flamenco-Tanz im Altarraum

Mit zwei großen, feierlichen Konzerten hat das Flötenorchester von Theesen unter der Leitung von Christel Weihrauch am Wochenende 6./7. April 2019 sein zwanzigstes Gründungsjubiläum gefeiert.

Zu diesem gegebenen Anlass hat Flauti Parlandi zu einer ‚Musikalischen Reise um die Welt‘ eingeladen.

Mit drei Flötenspielern hätte sie damals angefangen, erzählte Christel Weihrauch, heute besteht das Flötenensemble aus siebzehn treuen und fleißigen Musikantinnen und Musikanten. Die Flötenbesetzung hat sich vom Sopranino bis zum Subbass erweitert. Fast jedes Mitglied beherrscht mehrere Flötentypen. Die Auftritte der Gruppe wurden im Laufe der Jahre auch immer zahlreicher, die Literatur immer anspruchsvoller. Eine großartige Aufbauleistung!



Bereichernd zur Stammgruppe wirkten diesmal Querflöten, ein aus Christels treuen Freunden zusammengestellter Chor, ein Percussionist, zwei Flamenco-Tänzerinnen, ein Sprecher, eine Pianistin, eine Gesangs – Solistin und Eltern der mitwirkenden Flötenschüler mit. Eine sehr bunte Besetzung, die durch unterschiedliche Zusammenstellung, immer wieder neue ebenso bunte Klangabwechslung bot.



Begleitend zum geschriebenen Programm wurde das Publikum per Power-Point mit Stimmungsbildern und differenzierten Informationen zu den Stücken auf die lange Reise mitgenommen. Christel Weihrauch hat dafür keine Mühe gescheut. Die Firma ‚WB-Soundsystems‘ sorgte dafür, dass der Kirchenraum stets stimmungsmäßig und passend in Klang und Farbe getaucht wurde.

Die abwechslungsreichen Musikstücke unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades forderten vom Flötenchor viel Flexibilität, Feinabstimmung und Sensibilität der Intonation. Eine Anforderung, die nur begeisterte und disziplinierte Musikanten aufbringen können. Es ist ihnen meisterhaft gelungen.

Das Publikum, welches an beiden Terminen die Auferstehungs-Kirche von Theesen gefüllt hat, hat das Konzert entsprechend mit ausgiebigem und wohlverdienstem Applaus belohnt und wird dieses Erlebnis noch lange in guter Erinnerung behalten, vor allem der folgende witzige Spruch:

„... Zum Schluss schuf Gott Bielefeld mit seinem wunderschönen Ortsteil Theesen.

So das wär's gewesen!“

(Schluss eines heiteren Gedichtes über ‚Gottes langsamste Schöpfung‘) H.C.



Wunderbare Streicherklänge...

Das Kammerorchester **Camerata Bielefeld** ist im Jahr 2012 von ambitionierten Mitgliedern des Freien Sinfonie-Orchesters Bielefeld (FSO) gegründet worden. Die zwölf Musikerinnen und Musiker (auf dem Foto fehlen drei) spielen unter der Leitung von Konzertmeister Werner Jost – dabei treibt sie die pure Lust am gemeinsamen Musizieren auf hohem Niveau. Auf diese Weise hat sich die Camerata Bielefeld über die Jahre ein Repertoire erarbeitet, das von Werken des frühen Barock bis zur späten Romantik reicht. In der Region hat sich das Streichorchester auch als musikalischer Partner, etwa für Chorkonzerte, einen Namen gemacht.

Auf dem Programm des Abends stehen neben der Streicherserenade von Peter Tschaikowski auch Werke von Unico Wilhelm van Wassenaer und Edvard Grieg.

- **Sonntag 12. Mai, 17 Uhr**
- **ev. Kirche, Braker Straße**
- **Eintritt 10 € (erm. 7 €), Karten nur an der Abendkasse**



Volldampf voraus in der Oetkerhalle

Sie schlugen mal wieder hoch, die Wellen in der Oetkerhalle.

Die Stimmung konnte nicht besser sein beim diesjährigen Konzertauftritt des Shantychores MK Bielefeld mit ‚Liedern von See‘ in der überaus gut gefüllten Konzerthalle. Der Chor lief zu großer Fahrt aus und Lieder von Wolken, Wind und Wogen waren wie immer seine stimmungsvolle Begleitung.

Nicht nur die ‚Grüße von der Waterkant‘ kamen gut an, auch mit seinen anderen seemännischen Liedern und Shanties, darunter ‚My Bonny‘, ‚Santiano‘ oder ‚Junge, komm bald wieder‘ begeisterte der Chor sein treues Publikum um es damit mit auf den Törn nehmen. Darunter waren auch, wie schon 2017, rund 30 Fans der ‚Lebenshilfe Herford‘, die sich ebenfalls voll einbrachten und nicht unerheblich zur fantastischen Stimmung beitrugen.

Und so wurde es für die Matrosen vom Obersee ein wunderbares, emotionales Hafenkonzert, das sie ihrer Fangemeinde mit großer Sangesfreude, guter Laune, sowie einem ungemein stimmigen, einheitlichen Gesamtbild in ihren weißen Hosen, sowie den traditionellen Fischerhemden und ihren roten Halstüchern präsentierten. Immer noch etwas befremdlich wirkt vor diesem Hintergrund lediglich die Bühnenkleidung des Chorleiters, vermisst man doch hier auch den optischen, weil maritimen Schulterchluss. Aber vielleicht sieht das ja auf dem nächsten Törn schon anders aus, wenn der Plünnenwart für entsprechende Orientierung und Optimierung gesorgt hat.

Besanschot an!





Gemeinsam singen macht Spaß

Kinderchor und Gospelchor Theesen freuen sich über neue Stimmen

Singen macht Spaß, ganz besonders in Gemeinschaft. Im Chor erleben wir, wie die einzelnen Stimmen miteinander verschmelzen und wie wir gemeinsam klingen.

Wir im Gospelchor Theesen sind 25 Personen und singen von Gottes großer Liebe. Von Gospel bis Pop in deutscher und englischer Sprache ist alles dabei. Mit unserer Musik möchten wir Freude bereiten und Herzen berühren. Jährliche Highlights sind unsere Chorfreizeit und unser Konzert im Herbst.

Seit Februar diesen Jahres ist Sabine Paap unsere neue Chorleiterin. Darüber freuen wir uns sehr. Auch der Kinderchor in Theesen macht einen Neustart mit ihr. Für Sabine Paap steht die Freude am Singen an erster Stelle, sie möchte Kirche und Musik als etwas Schönes und Positives vermitteln. Aufgewachsen ist Sabine Paap in Hessen. Nach dem Abitur studierte sie in Hamburg Kirchenmusik. Über 20 Jahre lebte sie dort, leitete das Amt für Kirchenmusik und arbeitete als Kirchenmusikerin in verschiedenen Gemeinden. In den letzten Jahren lag ihr Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendchorarbeit. Vor 1 ½ Jahren zog sie mit ihrer Ehefrau nach Bielefeld.

Heute ist Sabine Paap Leiterin des Arbeitsbereichs ‚Kirche macht Musik‘ im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld. Außerdem leitet sie den Altstädter Bläserkreis.

Kinderchor und Gospelchor freuen sich jederzeit über neue Stimmen. Kommt gerne zu einer unserer Chorproben, lernt uns kennen und lasst euch fürs Singen begeistern! Bei uns im Gospelchor könntet ihr schon für unser nächstes Konzert mitüben! Beide Chöre treffen sich jeden Freitag (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus der Auferstehungskirche in Theesen, Theesener Straße 33. Der Kinderchor probt in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr und der Gospelchor von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr. Für Anmeldungen zum Kinderchor, aber auch für andere Fragen ist Sabine Paap unter der E-Mail sabine.paap@gmx.de und unter der Telefonnummer 0521 / 91 45 58 99 erreichbar.

Lydia Simon



Triple P Elternkurs

- 4 Termine zu je zwei Stunden plus
- 4 Telefonkontakte (frei wählbare Termine)



- Positive Erziehung
- Förderung der kindlichen Entwicklung
- Umgang mit Problemverhalten
- Vorausplanen

Besonderes Angebot in Kooperation mit der Diakonie für Bielefeld, Frau Nikutta, hier bei uns in der Kita Hand in Hand kostenfrei und mit Kinderbetreuung.

Sichern sie sich jetzt einen Platz und melden Sie sich an!

Termine: montags 17.6. – 24.6. – 1.7. – 8.7. 2019 jeweils 14.30 – 16.30 Uhr

Für Infos und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Ev. Kinder- und Familienzentrum Hand in Hand Vilsendorf

Epiphanienweg 49

0521 / 875 01 10 oder kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

INDIVIDUELLER SERVICE Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:

Mobil: 0172 / 47 90 003

Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

Glück...

- ✗ Glück heißt gesund zu sein.
- ✗ Glück heißt zufrieden zu sein.
- ✗ Glück heißt zusammen zu sein.



- ✗ Glück heißt, dass ich selbst entscheiden kann. Ich kümmere mich heute um meine

Bestattungsvorsorge.

BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

33739 Bielefeld | Telefon 05206 - 918740

Maßstab für Möbel
Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung

raumwerk-tischlerei gmbh
Auf der Blecke 45a
33824 Werther

Telefon (052 03) 88 36 33
www.raumwerk-tischlerei.de
raumwerk@raumwerk-tischlerei.de



Geretteter Torbogen an der Waldschlösschen-Grundschule

Vor sieben Jahren wurde das Fachwerk-Wohnhaus des Filmemachers Tom Winkler abgebrochen. Der Heimatverein hat aus diesem Haus den Querbalken und den Torbogen gerettet. Der Querbalken ist als Dekorationsteil im Combi-Markt in Jöllennebeck (Mitte) angebracht und ziert dort jetzt das Süßigkeiten-Regal.



Für den Torbogen fand sich zunächst kein geeigneter Platz für eine Aufstellung. Darüber hinaus musste zunächst ein Restaurationsbetrieb gefunden werden, der die Restaurierung für einen Preis durchführt, den der Heimatverein schultern konnte. Nachdem in Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld an der Waldschlösschen-Grundschule ein geeigneter Platz an der Nordseite der Sporthalle gefunden wurde, konnte die

Restaurierung in Angriff genommen werden. Das Felix-Fechenbach-Berufskolleg für Holztechnik und Baudenkmalpflege in Detmold war bereit, die Restaurierung als Übungsarbeit auszuführen. Dieses Kolleg arbeitet auch eng mit dem LWL-Freilichtmuseum in Detmold zusammen.

Der Torbogen wurde daher vor gut zwei Jahren von Jöllennecker



Heimatfreunden in das Berufskolleg nach Detmold gebracht und dort von mehreren Kollegklassen saniert. Am 11. April war es dann soweit. Der Torbogen wurde vor Ort von Schülern und ihrem Lehrer zusammengesetzt und an einem Stahlrahmen montiert. Der Rahmen, den die Schlosserei Oberjohann aus Jöllennebeck errichtet hat, fixiert den Torbogen und schützt ihn zudem vor Schlagwetter.

Der Heimatverein möchte mit diesem Torbogen auch an das Wirken des Schmalfilmamateurs Tom Winklers erinnern, dessen Haus sich fast in Sichtweite der Schule befunden hat. Er wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Der Vorstand plant im Rahmen des diesjährigen Jürmer Herbstmarkt eine Ausstellung über das Wirken von Tom Winkler mit Filmausschnitten und seinen Geräten zur Filmproduktion im Heimathaus.

W.-U. S.

CDU CDU Jöllennebeck besichtigt Boge Smart-Factory

Die Digitalisierung hat das Leben nachhaltig verändert. Aber nicht nur im privaten Umfeld hat sich seit der Einführung des Smartphones 2007 viel getan. Auch die Industrielandschaft ist in einem tiefgreifenden Wandel begriffen. Die sogenannte Industrie 4.0 verändert die Produktion in den Unternehmen und hat Auswirkungen auf die Arbeitswelt. In den nächsten Jahren wird die industrielle Produktion in Deutschland einen deutlichen Wandel durchlaufen. Einige Unternehmen in OWL haben sich auf diese Entwicklung bereits vorbereitet. So auch der Kompressorhersteller Boge in Jöllennebeck. Boge hat als eines der ersten Unternehmen den Wandel, der sich in der Industrie anbahnt, erkannt und als Antwort darauf im Jahr 2017 eine Smart Factory gebaut.



Die CDU Jöllennebeck hatte bei Boge angefragt, ob eine Besichtigung der Smart Factory möglich wäre. Boge hatte dieser Bitte entsprochen und so konnten am 11. April 25 interessierte Mitglieder der Bielefelder CDU einen Blick hinter die Kulissen werfen, darunter auch die CDU Kandidatin für die Europa-Wahl Birgit Ernst. Herr Meier-Scheuven, der das 111 Jahre alte Unternehmen in vierter Generation leitet, begrüßte die Teilnehmer und gab einen Einblick in die aktuelle wirtschaftliche Großwetterlage im Maschinenbau, die durch zunehmende Unsicherheiten und daraus resultierende Nachfragerückgänge gekennzeichnet ist. Anschließend führten zwei langjährige Boge Mitarbeiter (aufgrund Datenschutz keine Nennung der Namen) die Teilnehmer durch die Produktion. In der Smart Factory fertigt Boge seinen High Speed Turbo Kompressor Boge HST. Die Smart Factory hat mit einer klassischen Produktion im Maschinenbau nicht mehr viel gemein. Sie ist vom restlichen Teil der Produktion nahezu hermetisch abgetrennt. In ihr herrscht fast Reinstraum-Ambiente. Ihre Organisation folgt den Prinzipien Lean Production und KANBAN. Die Arbeitsplätze sind mit digital basierten Assistenzsystemen ausgestattet, die via Bildschirm und Projektionen, durch Lichtführung und programmierte Werkzeuge die Montageschritte und deren Ausführung genau vorgeben. Montagefehler sind dadurch ausgeschlossen. Alle Arbeiten werden digital dokumentiert und sind in Schadenfällen lückenlos nachvollziehbar. Nach fast zwei Stunden 'Druckbetankung' machten sich die Teilnehmer tief beeindruckt von der Leistungsfähigkeit eines Bielefelder Mittelständlers und der Erkenntnis, dass die Zukunft gerne kommen kann, auf den Heimweg.

F.S.



Lichtblick Pflege
Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?
24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



Reihe Montagsgespräche mit Mechthild Rothe und Sally Lisa Starken

Europa ist mehr !

Am 25. März hatte die SPD Jöllenneck zum Montagsgespräch eingeladen. Prominente Gäste waren Mechthild Rothe (langjährige Abgeordnete in Brüssel und Vizepräsidentin des Europaparlaments) und Sally Lisa Starken, die Kandidatin für die Europawahl (auf dem Foto von links: Sally Lisa Starken, Bärbel Bitter, Mechthild Rothe).

Mechthild Rothe zog in ihrem Statement eine positive Bilanz: „Ich bin fassungslos, wie ignorant und böswillig über Europa gesprochen und dies auch noch durch die Medien verbreitet wird. Wie können Menschen in der globalisierten Welt glauben, kleine Nationalstaaten könnten die Probleme, die uns grenz-ja kontinentübergreifend beschäftigen, alleine besser lösen? Die Europäische Union ist eine riesige Errungenschaft. Die Mitgliedsstaaten haben nur kleine Teile ihrer Souveränität abgegeben und dafür bessere Bedingungen für alle geschaffen. Das fängt an mit der Tatsache, dass wir seit über siebenzig Jahren im Frieden leben. Dann die vier Grundfreiheiten im europäischen Binnenmarkt – Freizügigkeit für Arbeitnehmer, Freiheit von Warenverkehr, Dienstleistungen und Kapitalverkehr, davon haben wir alle etwas. Wichtig die gemeinsame Umweltpolitik, da hinkt die Bundesrepublik in einigen Bereichen hinterher, gleiches gilt für Verbrauchergesetze und soziale Mindeststandards. In 2017 ist die sog. „soziale Säule“ verabschiedet worden, deren zwanzig Grundsätze jetzt die Basis für zukünftige Gesetze ist. Es passiert eine Menge im Europäischen Parlament, nur bekommen das viel zu wenige mit. Eine Alternative zur EU? Die EU noch besser und noch stärker machen!“

Sally Lisa Starken ist 28 Jahre alt und arbeitet in der Generalstaatsanwaltschaft Hamm. Die Einladung zum Montagsgespräch nutzte sie, um ihre Vision und ihre Anliegen in Bezug auf Europa zu erläutern.

Sally Lisa Starken hat internationale Wurzeln und auch internationale Freunde. Für sie steht fest: **Europa liegt vor unserer Haustür**, nur nehmen viele Menschen das nicht wahr. Einige Beispiele. Deutlich über die Hälfte (65 %) aller Waren, die in Bielefeld produziert werden, gehen in die EU-Mitgliedsstaaten. Bielefeld ist direkter Empfänger von EU-Fördermitteln, zusammen über 17 Mio € gingen an die REGE, die Erneuerung des Kesselbrinks, die Aufwertung von Gadderbaum und die Neugestaltung des Jahnplatzes (Zeitraum 2014 bis 2020).

Die Crux ist, Europa nicht nur als Wirtschaftsgemeinschaft, sondern vielmehr als Wertegemeinschaft zu begreifen!

Ihr Credo: „Europa, das sind derzeit 28 Staaten mit unterschiedlicher Geschichte, mit verschiedenen Stärken und Schwächen und einer Bevölkerung von mehr als 500 Millionen Menschen, die in 24 Amtssprachen miteinander kommunizieren.“

Europa zeigt Widerstandsfähigkeit. Es fängt sich und richtet sich stets neu auf. Das macht den Kern des europäischen Gedankens aus. Darum bedeutet Europa mehr als bloße Verträge oder Verordnungen, über die sich oft trefflich streiten lässt. Gerade weil die Feinde dieses europäischen Gedankens stärker werden, braucht Europa mehr von dieser Widerstandsfähigkeit.

Für mich hat Europa ein rotes Herz. Das soll sich auch nach den nächsten Europawahlen im Parlament widerspiegeln – in einem Europa, das aus seinem Innersten heraus zusammen hält und den Menschen Chancen bietet.

Die Herausforderung besteht darin, das Vertrauen der Menschen zurückzugewinnen, während um uns herum lieb gewonnene Stabilität wegbriecht.

Die große Aufgabe lautet daher, das subjektive Gefühl der Unsicherheit und des Kontrollverlustes, das viele Menschen umtreibt, in ein ehrliches Gefühl zu verwandeln. Die EU muss ihre Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten unter Beweis stellen, Sicherheit gewährleisten, im klassischen wie im wirtschaftlichen Sinne.“

Europa ist eben mehr: Frieden, Gemeinschaft und Freizügigkeit.

Damit kam **Sally Lisa Starken** zum Thema Arbeit und Soziales Europa

Sie ist sich sicher: „Mit Blick auf die beschlossene Konzept des SPD-Parteivorstands für einen neuen Sozialstaat muss die SPD die soziale Frage vor allem in Europa wieder in den Mittelpunkt stellen. Ich möchte ein Europa in dem es gerecht zugeht. Dazu braucht es eine EU, die soziale Politik der Nationalstaaten nicht nur ermöglicht, sondern erleichtert. Wir brauchen einen europäischen Mindestlohn, mehr Investitionen in Bildung und die Festlegung auf ein Minimum an Sozialausgaben, das sich am Durchschnittseinkommen der Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Landes bemisst. Um das zu verwirklichen benötigen wir einen Stabilitätspakt für Sozialpolitik mit genau diesen Inhalten, den alle Mitgliedstaaten unterschreiben. Das Konzept für einen neuen starken Sozialstaats ist ein guter Anfang. Als Vorbild für mutige Sozialstaatspolitik kann die SPD auch wieder Vorbild der europäischen Sozialdemokratie werden.“

Viele Menschen würden glauben, die sozialen Standards in Deutschland würden durch Europa herabgesetzt. Das ist aber schon lange nicht mehr der Fall, in vielen Bereichen sind uns andere Staaten voraus: „Der europäische Mindestlohn in Höhe von 60 % des nationalen Durchschnitts würde für Deutschland eine Erhöhung auf 12 € nach sich ziehen. Deswegen sind die bürgerlichen Parteien dagegen.“

Weiterhin legt **Sally Lisa Starken** ihre Schwerpunkte auf die Bereiche Nachhaltigkeit und Umweltpolitik: „Klimapolitik ist Zukunftspolitik, und diese Zukunft müssen wir gestalten – Jetzt! Denn der Klimawandel wartet nicht auf unsere Zukunft. Konkret heißt das: das Pariser Klimaabkommen muss durch klare und verbindliche Regeln in Europa umgesetzt werden. Dafür trete ich ein!“

B.B.



4 Wochen für 29,99€ testen!

Anmeldung bis zum 30.06.2019 (nur für Neukunden)



Jöllennecker Str. 583 • 33739 Bielefeld • Tel.: (05206) 92 38 800 • www.kreislauf-studio.de

RESTAURANT
Alt Schildesche
 Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld
 Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035
 Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
 Montag und Dienstag Ruhetag
 Abweichende Termine nach Absprache

Im Mai:
 Täglich frischer
 „Füchtorfer“
 Stangenspargel
 mit verschiedenen Beilagen

*Donnerstag ist
 Schnitztag
 10 Schnitzel mit verschiedenen
 Beilagen je 8,90 €*

*Sonntags servieren wir
 Suppe und Dessert
 auf Kosten des
 Hauses*

Wunderschöner Biergarten geöffnet!

*Familie Seelmeyer freut
 sich über Ihren Besuch.
 Seit über 50 Jahren in
 Familienbesitz in Schildesche.*




Jahreshauptversammlung

Am 9. April 2019 fand im ‚Punkte-Haus‘ die diesjährige Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Jöllenbeck-Theesen statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten die Anwesenden der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend soll hier die ehemalige Vorsitzende Sigrid Knabe-Wojtassek genannt werden.

Der Bericht des Vorstands umfasste einen Rückblick auf die Aktivitäten zum 70sten Jubiläum im vergangenen Jahr und eine Bestandsaufnahme der regelmäßigen Treffen. So kommt der Seniorenclub in Jöllenbeck wöchentlich donnerstags im Aktivpunkt zusammen und der Treff-Aktiv tagt einmal pro Monat. Beide Gruppen werden von Regine Mohnhardt-Müller betreut. Der Seniorenclub in Theesen musste eingestellt werden, da die verbliebenen Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr den Weg zu den Treffen auf sich nehmen können. Werner Niepel und Horst Jaschke besuchen die Mitglieder jetzt in unregelmäßigen Abständen zu Hause.

Der Bericht des Kassenprüfers offenbart keinerlei Unregelmäßigkeiten, Vorstand und Kassenführerin werden einstimmig entlastet.

Für den neu zu wählenden Vorstand werden folgende Mitglieder vorgeschlagen: Vera Zöllner, Karsten Neumann und Werner Niepel als Beisitzer (auf dem Foto von links, Regine Mohnhardt-Müller fehlt), Regine Mohnhardt-Müller als stellvertretende Vorsitzende und Mike Bartels als Vorsitzender. Alle Kandidat*innen werden einstimmig gewählt. Als zweiter Kassenprüfer (neben Rolf Potschies) wird Uli Spanka einstimmig gewählt.

In der Planung für das laufende Jahr nimmt das Thema ‚Zivilcourage‘ einen wichtigen Platz ein. Esther Hiersemann und die Schulsozialarbeiterin der GS Dreekerheide haben mit Kindern der Grundschule und Seniorinnen aus dem Punkte-Häusern einen Film gedreht. Die Premiere in der Schulsporthalle war ein voller Erfolg. Der Film soll bei weiteren Veranstaltungen präsentiert werden. Am 30. August ist ein Filmabend zum gleichen Thema geplant. Auf dem Parkplatz des Gemeindehauses der ev. Kirche in der



Schwagerstraße wird ein Open Air Kino eingerichtet. Der o.g. Film soll als Vorfilm gezeigt werden. Am 12. November um 19.00 Uhr wird ein Workshop zum Thema ‚Zivilcourage – Zuviel-courage?‘ angeboten.

Am 15. Juni lädt der Kreisverband alle Mitglieder und Mitarbeiter*innen zu einem Familienfest auf dem Gelände des Seekrugs am Obersee ein. Am 5. Juli steigt im Aktiv-Punkt ein Generationenfest unter Beteiligung von Kitas und Grundschulen.

Aus der Mitgliedschaft sind Wünsche formuliert worden. Zum Beispiel würden sich zahlreiche Mitglieder über Halbtagesfahrten freuen. Auch sollten die Verbindungen zu anderen AWO-Einrichtungen intensiviert werden, z.B. zur AWO-Kita in Theesen oder zur OGS am Waldschlößchen und in Theesen. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit dem AWO-Ortsverein in Vilsendorf.

Der neue Vorstand verspricht, zügig die Arbeit aufzunehmen!

K.H.

TV Service Partner
Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00
Butenkamp 7-33739 Bielefeld

GÄSING
BESTATTUNGEN

**Bestattungen
 Überführungen
 Erledigung sämtlicher
 Formalitäten
 Aufbahrungsräume und
 Trauerhalle im Hause**

**Dorfstraße 29
 33739 Bielefeld
 Telefon: 05206 / 22 94
 Telefax: 05206 / 85 64**

 Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
 Deutsche Bestattungsworte Treuhand AG

 BESTATTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT



Impressum:

Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
 Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
 nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt

Telefon: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Internet: www.blickpunkt-joellenbeck.de

Druck:

Dreisparrendruck H. Schumacher KG
 Wellingholzhauser Straße 27
 33829 Borgholzhausen

www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
 Vervielfältigung und Nachdruck
 von Beiträgen oder Anzeigen (auch
 auszugsweise) nur mit schriftlicher
 Genehmigung.

ACE Gesund ankommen Stress und Aggression sind schlechte Wegbegleiter

Permanenter Zeitdruck, kilometerlange Staus auf den Autobahnen sowie volle Straßen und fehlende Parkplätze in Städten bringen Verkehrsteilnehmer oft an ihre körperlichen und mentalen Grenzen. Christoph Birnstein, Kreisvorsitzender des ACE Auto Club Europa in OWL informiert, wie Stresssituationen im Straßenverkehr gemeistert werden und auf Aggressionen richtig reagiert wird – zur Vermeidung von Unfällen und damit alle gesund ankommen.

Die Zahl der Autos wächst seit Jahren. Rund 64,8 Millionen Fahrzeuge waren laut Kraftfahrt-Bundesamt zum Stichtag 1. Januar 2019 in Deutschland zugelassenen – gut eine Million mehr als ein Jahr zuvor. „Es wird immer enger und voller für Autofahrer, Radler und Fußgänger im Verkehrsraum. Ein Stressfaktor, der so manch einen Verkehrsteilnehmer aggressiv macht“, erläutert Christoph Birnstein.

Ruhe bewahren und riskante Fahrmanöver vermeiden

Zu schnelles Fahren, Drängeln bis dicht an die Stoßstange des Vorausfahrenden, bei Rot über die Ampel: Rücksichtsloses Fahrverhalten als Unfallursache lässt sich häufig auf Stress zurückführen. Besonders im Berufsverkehr sind wegen der hohen Verkehrsdichte aufreibende Situationen vorprogrammiert. Gerade jetzt heißt es, Ruhe bewahren und nicht provozieren lassen. „In brenzligen Situationen ist es hilfreich, tief durchzuatmen und sich auch einmal in den anderen hineinzusetzen. Mit kühlem Kopf, Rücksicht und Gelassenheit ist jeder Verkehrsteilnehmer am besten beraten“, so Christoph Birnstein.

Auf jeden Fall sollten riskante Fahrmanöver und Panikreaktionen vermieden werden. Nicht drängen lassen, aber auch nicht weiter provozieren. Verkehrsteilnehmer sollten versuchen, die Situation zu entschärfen, indem beispielsweise der Drängler bei der nächsten Gelegenheit vorbeigelassen wird. Und auch wenn der eigene Puls deutlich steigt, empfiehlt es sich, eine Fahrpause einzulegen.

Bußgeld, Fahrverbot und mehr drohen

Dichtes Auffahren, rechts überholen, Lichthupe oder akustisches Signal geben, aber auch vermeintlich erzieherische Maßnahmen, wie langsames Fahren auf der linken Spur oder Gas geben, wenn der andere überholen will – begleitet von eindeutigen Gesten, Drohungen und Geschrei: Aggressives Verhalten im Straßenverkehr geht fast immer mit Regelverletzungen einher. „Wird beispielsweise der Sicherheitsabstand unterschritten, drohen hohe Bußgelder, Punkte und sogar Fahrverbot. Auch der strafrechtlich relevante Vorwurf der Nötigung kann hinzukommen, wenn der Folgeabstand längere Zeit deutlich zu kurz gehalten und dabei sogar noch die Ton- und Lichthupe betätigt wird“, führt Birnstein aus. Überhöhte Geschwindigkeiten werden ebenfalls gemäß Bußgeldkatalog sanktioniert. Wird das ‚Gaspedal‘ beispielsweise innerorts über 20 km/h mehr als erlaubt ‚durchgetreten‘, erwarten Autofahrer mindestens 80 € Bußgeld und ein Punkt. Befindet sich der Fahrer noch in der Probezeit, drohen die Verlängerung um zwei Jahre und ein Aufbauseminar, was für den Fahranfänger teuer werden kann.

„Drängender und Bedrängter – keiner gewinnt in diesen Situationen“, resümiert Christoph Birnstein. „Selbst die oft beabsichtigte Zeitersparnis durch zu schnelles Fahren ist zumeist minimal“.

C.B.

ACE Elektrokleinstfahrzeuge E-Scooter benötigen eine Betriebserlaubnis

Das Bundeskabinett hat im April die Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr verabschiedet. Sobald der Bundesrat zustimmt, dürfen E-Scooter bald legal auf öffentlichen Straßen, Rad- oder Fußwegen unterwegs sein.

Aus Sicht des ACE, Deutschlands zweitgrößtem Autoclub, ist die Verordnung für den Verbraucher eine ‚Mogelpackung‘: „Die Aussage, dass elektrische Roller bald legal im Straßenverkehr unterwegs sind, stimmt nur zum kleinen Teil“, erläutert Christoph Birnstein, Kreisvorsitzender des ACE in OWL. „Der Großteil der bereits erworbenen E-Scooter wird auch nach in Kraft treten der Verordnung nicht die vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen und darf somit ausschließlich auf privatem Gelände genutzt werden“, gibt Birnstein zu bedenken. Wichtigster Punkt: Nur Modelle, die über eine Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. eine Einzelbetriebserlaubnis durch das Kraftfahrt-Bundesamt verfügen, dürfen legal im Straßenverkehr fahren. Bereits beim Kauf müssen Verbraucher auf die entsprechende Kennzeichnung achten. Zudem sind alle Modelle ohne Lenkstange, zum Beispiel Hoverboards und E-Skateboards, in der aktuellen Elektrokleinstfahrzeug-Verordnung nicht enthalten.

Mitnahmemöglichkeit im ÖPNV schnell regeln!

Elektrokleinstfahrzeuge können aus Sicht des ACE sinnvoll das vorhandene Angebot des ÖPNV auf der ersten und letzten Meile ergänzen. Aber: Ob die klappbaren E-Roller überhaupt in Bus & Bahn mitgenommen werden können ist fraglich, da die Beförderungsbedingungen einiger Verkehrsunternehmen die Mitnahme von versicherungspflichtigen Fahrzeugen ausschließen. „Derzeit gibt es keine rechtliche Gewissheit über die Mitnahmemöglichkeit der E-Scooter in Bus und Bahn und die Verkehrsbetriebe handeln sehr unterschiedlich“, fasst Christoph Birnstein zusammen. Deshalb fordert der ACE die Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen auf, die Mitnahmemöglichkeit in ihren Beförderungsbedingungen schnellstmöglich festzuschreiben.

Für das sichere Nebeneinander neuer und bewährter Mobilitätsformen ist der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere der Radwege, zwingend notwendig, ebenso wie das faire und rücksichtsvolle Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Was die Verordnung regelt – kurz & knapp:

„Elektrokleinstfahrzeuge“ mit elektromotorischem Antrieb werden zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassen, wenn sie folgenden technischen Anforderungen entsprechen:

- Lenk- oder Haltestange,
- mind. 6 km/h bis max. 20 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit,
- Leistungsbegrenzung auf 500 Watt (1400 Watt bei selbstbalancierenden Fahrzeugen),
- Erfüllung fahrdynamischer Mindestanforderungen (zwei unabhängig wirkende Bremsen, Beleuchtung, Reflektoren, Glocke, etc.).

Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 12 km/h müssen auf Radwegen fahren und können ab Vollendung des 14. Lebensjahres genutzt werden. Modelle mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von weniger als 12 km/h dürfen auf Fußwegen unterwegs sein und ab Vollendung des 12. Lebensjahres genutzt werden. Es besteht keine Zulassungs- aber eine Versicherungspflicht. Für die Fahrzeuge ist die Einführung einer Versicherungsplakette zum Aufkleben vorgesehen. Eine Helmpflicht besteht nicht.

C.B.





• HU/AU • Inspektion
• Karosseriearbeiten • Reifenservice
• Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Ralf Busse

Olaf Hütker



Fahrt nach Delbrück zum Frühstücksbuffet im Café Manege (Tierpark Nadermann)



Am 27.03.2019 starteten wir mit 48 Personen zu unserer ersten Busfahrt in diesem Jahr.

Unser Ziel war Delbrück, Café Manege, Tierpark Nadermann.

Hier empfing uns im großen Wintergarten von Café Manege ein liebevoll hergerichtete super Schlemmerbuffet, ein Fest für Augen und Gaumen.

Nach ausgiebigem Genuss und Verweilen unternahmen wir auf der Heimfahrt noch einen Abstecher nach Bad Lippspringe zur Lippequelle. Diese gab der Stadt auch ihren Namen.

Die Lippequelle befindet sich am Südweststrand des Arminusparks, unmittelbar an der Burgruine und ist mit ca. 740 Liter in der Sekunde eine der am stärksten schüttenden Flussquellen Deutschlands. Der in der Mitte des Quellteiches liegende, oft tiefblau schimmernde Quelltrichter wird im Volksmund „Odinsauge“ genannt. Der Sage nach soll der germanische Göttervater Odin sein Auge heraus gerissen und in die trockene Sennelandschaft geworfen haben, um sie mit Feuchtigkeit und blühendem Leben zu segnen.

Nach diesem erlebnisreichen Tag trafen wir gegen 18.00 Uhr wieder in Jöllenbeck ein und beendeten so einen wunderschönen Ausflug.

M.R.



Die nächste Fahrt des SoVD findet am 08.05.2019 statt.

Das Ziel: Bauerncafé „Hof Frien“ in Uchte. Hier lassen wir uns beim Spargelessen mit allem „Drum und Dran“ vom „Team Frien“ verwöhnen.

www.blumen-wilking.de

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

Nutzen Sie unsere Pflanz-Tipps
Fachkräfte beraten Sie gern in unserem Gartencenter bei Fragen zu Standort, Erde oder Dünger.

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

GANZ FRISCH EINGETROFFEN – UNSERE SOMMERBLÜHER!

In unseren Gewächshäusern halten wir ein breit gefächertes Sortiment für Sie bereit. Kräftige Geranien und Petunien in leuchtender und farbenprächtiger Vielfalt machen Ihren Gar-

ten oder Balkon zu Ihrer Wohlfühl-oase. Mit ausgewählten und trendigen Wohnaccessoires blüht Ihr Zuhause neu auf. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.